

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 294.

Sonnabend den 21. October.

1865.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf § 1. der Instruction vom 7. Juli d. J. für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken machen wir hiermit bekannt, daß sich Herr Mechaniker **Karl Wulst**, Preußergäßchen Nr. 1, als Wassertechniker angemeldet und den Besitz der erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.
Leipzig, den 19. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Landgraff.

Bekanntmachung.

Das auf dem Areal des vormaligen **Holz- und Bauhofes** stehende **Spritzenhaus**, das vormalige **Holzleger- und Militärschulhaus** Sternwartenstraße Nr. 33 und 34 und die **alte Armenbrodbäckerei** Sternwartenstraße Nr. 35 nebst Zubehör sollen auf den **Abbruch** an die Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerung erfolgt **Donnerstag den 2. November d. J. Vormittags 11 Uhr** auf dem Rathhause an Rathsstelle und wird pünktlich zur angegebenen Stunde damit begonnen und dieselbe bezüglich der einzelnen Abbruchobjecte jedesmal geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschliebung bleibt vorbehalten.

Die Versteigerungsbedingungen und ein Plan der abzubrechenden Baulichkeiten liegen in unserem Bauamte aus; auch können letztere **Mittwoch den 1. November d. J. Nachmittags von 2—4 Uhr** an Ort und Stelle besichtigt werden.
Leipzig, am 18. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Auf dem Rathes-Vorrathshofe sollen **Donnerstag den 26. October d. J. von früh 9 Uhr** an nachbenannte Gegenstände, als:

Eine Anzahl Breter,
" " Thüren, Fenster und Läden,
" " Dachrinnen und Fallrobre,

Eine Anzahl Ofenaufsätze,
" " Kupfer, Blei, Zink, Guß- und Schmiedeeisen,
Eine Partie Hobelspane so wie hartes und weiches Brennholz;

ferner 7 Stück ca. 60 lange, $\frac{15}{16}$ starke weiche Hölzer, so wie eine vollständige Kofeinrichtung, bestehend aus 2 Röhren, 1 Ringfeuerung, 1 Wasserpumpe, Feuerungsthüren u. s. w., unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen in einzelnen Partien an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 17. October 1865.

Des Rathes Bau-Deputation.

Der Verein zur Feier des 19. October

hielt am Donnerstag Abends wie gewöhnlich im Schützenhause seine Jahresversammlung, welche der Vorsitzende, Herr Dr. Kaufmann, in seiner ansprechenden Weise mit einem allgemeinen Rückblick auf die Ereignisse, welche zur Gründung des Vereins Veranlassung gegeben, eröffnete.

Die Gefühle des Dankes, welche den Verein ins Leben riefen, beziehen sich theils auf die Geschichte des deutschen Vaterlands, welche durch die Völkerschlacht auf lange Zeit hinaus neu geordnet wurden, theils auf die Rettung unserer Stadt aus ungeheurer Gefahr. Die Befreiung Deutschlands vom Joche der Fremdherrschaft wurde vollendete Thatsache durch den Ausgang der Leipziger Schlacht; aber der Preis, um welchen die Freiheit erkauft worden, war ein colossaler. Was Leipzig selbst betrifft, so mußte es zwar, gleich mancher andern Stadt, schwere Leiden erdulden vor, während und nach der Schlacht; aber es hat alle Noth glücklich überstanden und sich seitdem zu vorher nicht geahnter Blüthe entfaltet. Rings um die Stadt drängt sich eine Fülle von Erinnerungen dem Besucher des Schlachtfeldes auf. Welche Ideen werden erweckt am Monarchenhügel, in Probsthaida, an der Stätte der Quantzschens Tabaksmühle, am Napoleonsstein u. s. w.! Daß aber Leipzig selbst auf so wunderbare Weise unter all dem Graus der Zerstörung erhalten blieb, das fordert zum innigsten Danke gegen Gott auf, und es ist Pietät, nicht Empberzigkeit, wenn der Verein gerade dieses Moment stets ausdrücklich hervorgehoben hat.

Was die innern Angelegenheiten des Vereins betrifft, so theilte der Herr Vorsitzende Folgendes mit. Aus der Zahl der Mitglieder sind im Laufe des verflossenen Jahres 16 durch den Tod ausgeschieden: Hofrath Dr. v. Küstner, Adv. W. E. Haase, Domherr Dr. Friederici sen., Domherr Dr. Schilling, Kaufmann J. E. Diege, Kramermeister Demiani, Procurist W. May, Rittergutspächter Heine, Hofrath Dr. Baumann in Dresden,

Rentier Schirmer, Kramer Braun, Dr. E. A. Masius, Kaufmann Ferd. Schulze, Procurist Horn, Kaufmann Samson, Kürschnermeister Cunit. Außerdem erklärten ihren Austritt aus dem Verein 13 Personen, 2 andere wurden wegen harthäckerlicher Nichtzahlung der Beiträge aus der Matricel gestrichen. Dagegen sind dem Verein 11 neue Mitglieder beigetreten, so daß derselbe gegenwärtig aus 401 Mitgliedern (darunter 18 auswärtige) besteht. — Die Sammlungen des Vereins sind durch mehrere Geschenke (von Herrn Küster Neppin hieselbst und Herrn Professor Lorenz in Grimma) abermals vermehrt worden. Zur zweckmäßigeren Unterbringung der Sammlungen soll der Stadtrath um Gewährung eines, wenn auch nur kleinen, interimistischen Locals ersucht werden.

Herr Apotheker Täschner berichtete hierauf über den Zustand der vom Verein aufgestellten Denkmäler und hatte dabei zu beklagen, daß das auf dem Monarchenhügel errichtete unter immerwährenden frevelhaften Beschädigungen zu leiden habe, während die übrigen im Ganzen sehr gut erhalten seien. Die Ausgabe für Instandhaltung und Reparatur sämmtlicher Denkmäler betrug im verflossenen Jahre noch nicht 50 Thaler.

Die vielfachen großen Verdienste, welche, wie allbekannt, Herr Dr. Th. Apel um die Geschichte der Schlacht und die Markirung des Schlachtfeldes sich erworben, hatten dem Vorstande des Vereins es als Pflicht und Gewinn erscheinen lassen, den so gemeinnützig und unablässig wirkenden Mann in den Vorstand des in gleicher Richtung thätigen Vereins aufzunehmen. Herr Dr. Apel nahm diese Wahl mit Dank und Befriedigung an, und die ganze Versammlung sprach laut ihre freudige Zustimmung dazu aus.

Herr J. J. Huth legte nun noch einen recht erfreulichen Rechnungsabluß vor. Die Vereinskasse enthielt am Schlusse des vorigen Jahres 469 Thlr., welche Summe sich durch Ausgaben der verschiedensten Art auf 243 Thlr. herabminderte. Durch neue Einnahmen stieg dieselbe wieder auf 693 Thlr., und es ist,

nach Abzug mehrerer Ausgaben, jetzt ein Cassabestand von 628 Thlr. vorhanden.

Die nun folgende Festmahlzeit in dem mit den Brustbildern der verbündeten Monarchen und ihrer hervorragendsten Feldherren geschmückten großen Saale war wie immer eine recht gemüthlich belebte.

Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Herr Dr. Raumann mit einem Hoch auf Se. Majestät den König. Herr Advocat Schrey feierte dann, unter Hindeutung auf die nationale wie die locale Bedeutung des Tages, die so wunderbar gerettete und seitdem so herrlich aufgeblühte Stadt Leipzig. An diesen Toast schloß sich der gemeinschaftliche Gesang eines von Adolf Böttger gebichteten Liedes, aus welchem wir zwei Strophen herausheben:

Preis und Dank den heil'gen Tagen! —
Ringsum, wie vom Herrn bewehrt,
Ward die Siegeschlacht geschlagen,
Unsre Stadt blieb unverfehrt.
Jedes Herz von deutschem Kerne,
Das dem Wohl des Volks sich wehrt,
Aus der Nähe, aus der Ferne
Segne diese Festlichkeit!

Sachsen blüh' in Gottes Segen,
Groß durch Bildung, reich an Kunst:
Wo die Beiden Eintracht hegen,
Wird die Zwietracht eitel Dunst.
Ueber Leipzig mag der Friede
Seine Palmenzweige wehn,
Und der Dank in That und Liede
Heil'ge dieses Bunds Bestehn!

Nachdem noch Herr Dr. Apel Deutschlands und Leipzigs Frauen und Jungfrauen und Herr Läschner die Gäste hatte leben lassen, war die Reihe der officiellen Toaste geschlossen.

Herr Superintendent Dr. Lechler eröffnete die neue Serie von Trinksprüchen mit einer Hinweisung auf den 19. October 1765, an welchem Goethe hier Student geworden; Stad und Universität hätten den Tag mit Pietät gefeiert, der Verein selbst sei ebenfalls eine Pflanzstätte der Pietät, diese letztere aber die edelste Wurzel echter Bildung; sein Hoch galt dem Verein. Herr Läschner feierte nun den verdienstvollen Vorstand des Vereins, — ein Toast, der mit allgemeinem Jubel aufgenommen wurde und für welchen Herr Dr. Raumann sich durch warme Wünsche für die fernere gesegnete Wirksamkeit des Vereins bedankte. Herr Läschner brachte ferner Herrn Dr. Lechler, Herr Posamentirer Dittrich dem Dichter Adolf Böttger, Herr Advocat Schrey dem langjährigen Vorstandsmitgliede Läschner, Herr Dr. Lechler dem anwesenden Veteran Sommer, der im österreichischen Heere die Bäckerschlacht mitgemacht, ein Hoch. Damit war die Tafel geschlossen.

Stadttheater.

Zur Feier des Tages, an welchem vor hundert Jahren der junge Wolfgang Goethe als Leipziger Student inscribirt wurde, hatte unsere Bühne eine Festvorstellung veranstaltet, für welche zwar nicht, was wohl am nächsten gelegen haben würde, jene beiden hier in unserer Stadt selbst noch entstandenen kleinen Stücke ausgewählt waren, die uns aber dafür eines der reifsten und vollendetsten Werke des Dichters aus seiner späteren Zeit, den „Torquato Tasso“, nach langer Frist wieder einmal anzusehen Gelegenheit bot.

Auf ein großes Publicum hatte man somit von vornherein verzichtet. Goethe hat die zwei Seiten der menschlichen Natur, und also auch die seiner eigenen, die ideale und reale, in den beiden Hauptpersonen seines Stückes auseinandergesetzt, jeder von ihnen eine möglichst charakteristische Erscheinung verliehen und sie in Verhältnisse gebracht, wo nothwendig ein Zusammenstoß erfolgen mußte. Die edlen Frauenbilder seines Hofes hat er sinnreich darin verwebt, durch das südlische Costum, durch die äußerlichen Reminiscenzen an die classische Zeit der neuen italienischen Poesie einen dichterischen Zauber darüber gebreitet, und die Stimmungen und Ereignisse, die aus einem solchen Verhältniß hervorgehen konnten, mit dem Geiste echter Humanität verklärt. Es wird wohl in den gebildeten Classen wenig verwahrloste Gemüther geben, die nicht, zumal bei der Lectüre, dem sinnigen Spiel dieser Gegensätze mit Theilnahme, Bewegung und Andacht folgen, aber daß das Ganze ein Drama ist, das haben wir uns doch erst durch unsere Schulphilosophie einreden lassen. Jeder Mensch von natürlichem, gesundem Gefühl, der den Tasso zum ersten Mal liest oder sieht, wird durch den Schluß enttäuscht werden, denn es ist eine Handlung, die kein Ende hat. Erst nachträglich prägt sich uns vielleicht die Ansicht ein, daß dieser Mangel einer Katastrophe gerade eine größere Feinheit ist, weil eine Katastrophe hervorbringen jedem Alltagsdichter möglich wird. Im Uebrigen ist aber die Situation am Schluß des Drama's nicht wesentlich von der zu Anfang verschieden. Schon zu Anfang sind alle Personen darüber einig, daß Tasso zwar ein sehr interessanter Mensch ist, daß man aber sehr behutsam mit ihm umgehen müsse, weil sein Charakter keine Regel kennt.

Als poetisch schönste und trotz alledem liebenswerthe Blüthe der

hochmüthig für sich eingenommenen, launenhaften Subjectivität ist Tasso ungemein schwer zu spielen. Er muß so eine Art „ungezogener Liebling der Grazien“ am Hofe zu Ferrara sein, aber in der feinsten und edelsten Form und Weise der Erscheinung. Hr. Hanisch's Leistung erfüllte die allerstrengsten Ansprüche, so daß sie wohl die Spitze seiner Künstlerschaft überhaupt bezeichnet. Alles an diesem Tasso ist Harmonie, kein bloß declamatorischer Ton hört irgendwo, die Recitation in ihrer Geschmeidigkeit und mannichfaltigen Schattirung durchgeistigt jeden Vers, findet den entsprechenden Ausdruck für seinen tiefinnersten Gedankengehalt. Herr Hanisch bot uns, mit kurzen Worten, einen wahrhaftigen Genuß. Das Gleiche gilt von Fr. Link, deren sonst naturalistisch gefärbte Spielweise sich mit überraschendem Geschick in den idealen Styl fand. Ihre Leonore erfreute ebensowohl durch die ruhige Form schön weiblichen Empfindens, wie durch Noblesse des Aeußeren. Nur möge sie sich hier und da vor einem, wir möchten sagen zu didaktischen Betonungen hüten, zu dem der Sentenzenreichtum der Sprache allerdings leicht verführt. Fr. Lemke gab die Leonore Sanvitale mit anmuthender Leichtigkeit und, besonders in ihrer Scene mit Antonio, auch mit viel Feinheit der Auffassung. Für diesen letzteren, den Antonio, dankt uns das Wesen des Hrn. Deetz etwas zu derb, zu wenig gefällig; Herr Deutschinger, meinen wir, hätte schon seiner Persönlichkeit und seinem Organ zufolge wohl vermocht, alles Starre und Brüste, was bei genanntem Darsteller mit unterlief, zu vermeiden. Jedoch sprechen wir demselben keineswegs Verständigkeit der Conception ab. Herr Stürmer endlich lieh dem Herzog jene wohlthuende Wärme und klare Milde, die dem ganzen Gedichte einen so seltenen Reiz geben.

Für eine Ueberraschung des Publicums hatte noch Herr Oberregisseur Hoch gesorgt: im ausgeräumten Orchester befand sich eine der Bedeutung des Tages geltende sinnige Decoration: Goethe's Büste mit lorbeergezierter Stirn, umgeben von Blumengewinden und bekränzten Medaillons, letztere die Titel seiner Dramen enthaltend. Dabei war dem eifrigen Arrangeur aber ein kleines Versehen passiert: „Hermann und Dorothea“ von Goethe ist ein episches Gedicht, das Theaterstück gleichen Namens hat nach demselben erst Löpfer bearbeitet. An den Platz von „Hermann und Dorothea“ hätte die vergessene „Stella“ treten sollen.

Dr. Emil Rueschke.

Concert.

Die Hauptnummern des dritten Abonnement-Concerts im Saale des Gewandhauses am 19. October (dem hundertjährigen Gedenktage an Goethe's Immatriculation als Student bei der hiesigen Universität) bestanden in Schumann's D moll-Symphonie (Nr. 4.) und Beethoven's Musik zu „Egmont“. Die Ausführung dieser Werke — besonders des letztgenannten — war im Ganzen sehr lobenswerth, wie wir vom tüchtigen Gewandhaus-Orchester im Grunde nicht anders gewohnt sind. Dennoch aber hätten wir gewünscht, im ersten, so sehr feuersprubelnden Sage der Schumann'schen Symphonie ein solchem Inhalte noch mehr entsprechendes Tempo zu hören. Auch der erste Theil des Finales sprach unsern Gefühle nach, ein wenig zu schleppend an, wurde jedoch glücklicher Weise bei der Wiederholung in das rechte Tempo gebracht. Ebenfalls wäre vielleicht bei einigen Solostellen für die Blasinstrumente ein etwas schwingvollerer Zug nicht überflüssig gewesen. — Das Beethoven'sche Capitelwerk dagegen ging wirklich vortrefflich. Das verbindende Gedicht von Mosengeil trug Herr Herzfeld (vom hiesigen Stadttheater) in recht angemessener Weise und mit angenehmen ansprechendem Organe vor. Die Clärchen-Lieder wurden von Frau von Kotschetow mit vollem Eingehen in die gar nicht leichte Aufgabe und mit großer Seelenwärme, ausgezeichnet gesungen. Eben so schön in ihrer Weise kam durch dieselbe Sängerin die Cavatine („Und ob die Wolke sie verhülle“) aus Weber's „Freischütz“ zu Gehör, — und erzielte Frau von Kotschetow wiederum allgemeine Anerkennung ihres bedeutenden Talents, wie ihrer schönen sympathisch wirkenden Stimme.

Außer den oben angeführten Werken classischer Meister hörten wir noch eine Phantasie von Parish-Alvars und ein Divertissement von Franz Pöniß, beide Stücke für die Pedalharfe, vorgetragen von Letztgenanntem, einem noch sehr jugendlichen Künstler aus Berlin. Ueber den Gehalt dieser Compositionen läßt sich nur sagen, daß es bloße Virtuosenstücke sind, von italienischer Race mit eleganten Passagenverzierungen à la française, und daß, selbstverständlich, im Parish-Alvars'schen Stücke mehr Reife, so wie daraus hervorgehender nobelerer Geschmack, als in dem anderen vorhanden sind. Die Leistungen nun selbst des jungen Harfenvirtuosen betreffend, waren wir erfreut, in demselben einem ganz bedeutenden Talente zu begegnen, und hatten wir insbesondere die außerordentliche Technik zu bewundern, mit welcher der junge Künstler die schwierigsten Passagen aufs Leichteste und Eleganteinste überwand. Einen wirklich wunderbaren Reiz übten die pp. angeführten Arpeggien durch das ganz Diapason der Harfe, während des markirten Vortrags der Melodie aus. Auch die

schönen Glissando's sind wegen der Gleichheit so wie wegen des reinen, klaren Hervortretens jeder einzelnen Note zu betonen. Als je ausgezeichnete aber das Spiel des Herrn Böniß sich nach technischer Seite hin erwies, um so mehr trat andererseits auch ein gewisser Mangel tieferen geistigen Ausdrucks in demselben zu Tage. Doch wollen wir denselben mit der noch so großen Jugend des Künstlers gern entschuldigen, und hoffen, daß mit der Zeit der Letztere auch diese Seite der Kunst ebenso glücklich erklimmen werde, wie er bereits so Eminentes als technischer Virtuose schon erzielt hat.

Yourij von Arnold.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 20. October. In der 10. Abendstunde des zweiten September d. J. wurde der wegen Eigenthumsverbrechen wiederholt mit Arbeitshaus bestrafte Handarbeiter Karl Eduard Winkler aus Bahren, 30 Jahr alt, in demselben Augenblicke in Haft genommen, als er die Wohnung einer hiesigen Einwohnerin betrat, um ein Packet mit Wäsche, die von einem an demselben Morgen auf dem Magdeburger Bahnhofe verübten Diebstahle herrührte, und von Winklern jener Frau am Nachmittag zur Aufbewahrung übergeben hatte, in Empfang zu nehmen. Er wollte zwar von dem unredlichen Erwerbe des Inhalts jenes Packets Etwas nicht wissen und griff sofort zu dem nunmehr schon lange verbrauchten und nur in höchst seltenen Fällen von Erfolg begleitet gewesenem Mittel, den in Rede stehenden Gegenstand von einem Unbekannten zur Niederlegung an einen bezeichneten Ort empfangen zu haben. Gleichwohl gab Winkler zu, am Orte der That am Morgen gewesen, jedoch dabei eine ganz andere Absicht verfolgt zu haben.

Seine hierüber zum Besten gegebene Erzählung geht in der Kürze ungefähr dahin: Er sei am gedachten Morgen gegen 6 Uhr auf dem Magdeburger Bahnhof gewesen, um sich davon persönlich zu überzeugen, ob für eine näher bezeichnete Person mit der Bahn von Halle Kartoffeln angelangt seien. Da dies nicht der Fall gewesen, so habe er sich sofort wieder entfernt, um nach der Katharinenstraße, wo er den Tag über bei den dort mit Kartoffeln feilhaltenden fremden Hölern beschäftigt werde, zu gehen. Am Nachmittag, als er auf der Frankfurter Straße zu thun gehabt sei ein ihm völlig unbekannter Mann, der ihm wie ein Hausknecht erschienen, an ihn herantreten, habe Feuer begehrt und ihm dann ein Oberhemd für 15 Ngr. zum Kaufe angeboten. Nachdem sie handelseinig geworden, habe ihn der Unbekannte gebeten, obiges Packet in eine auf der Zeiser Straße belegene Restauration zu tragen und dort seiner Rückkunft gewärtig zu sein, er, der Fremde, wolle unterdessen noch einen andern Weg besorgen. Sorglos habe er den Auftrag angenommen, vor der Ausführung desselben aber in einer auf derselben Straße belegenen — an jenem Tage, eines Sonnabends, gerade sehr frequenten — Hausflur eines Destillationsgeschäfts sein Hemd mit dem erkauften gewechselt und sodann das seinige gegen ein geringes Entgelt an einen Handlanger verkauft.

Als nach langem Harren der Unbekannte am verabredeten Orte nicht erschienen, habe er das Packet dem Wirth zur Aufbewahrung übergeben, später es jedoch zurückerhalten und obgedachter Frau, die er schon seit längerer Zeit kenne, zur Aufbewahrung überlassen und endlich sei er, als sein Auftraggeber bis zur gedachten Zeit nicht erschienen, in die Behausung der Frau gegangen, um das Packet, dessen Inhalt er nicht gekannt haben wollte, in Empfang zu nehmen.

Das Packet enthielt eine Anzahl Wäschstücke, die aus einer von Halle aus an einen hiesigen Koch adressirten und an demselben Morgen aus einem Güterwagen des Bahnhofes abhanden gekommenen verschlossenen Kiste herrührten und einen Preis von über 15 Thlr. repräsentirten. Dahin gehörte auch das von dem Angeklagten angeblich gekaufte Oberhemd.

Ungeachtet seines beharrlichen Läugnens, welches unzweifelhaft auf den Umstand gebaut war, wie in andern ähnlichen Fällen aus Mangel an hinreichendem Schuldbeweis mit einer beschränkten Klagfreisprechung davon zu kommen, war ermittelt worden, daß zwei um die Zeit des Diebstahls auf dem Bahnhof beschäftigte Hülsausläder eine Persönlichkeit in der Nähe des fraglichen Güterwagens wahrgenommen hatten, die nach ihrer Beschreibung genau auf Winklern paßte. Beide, heute als Zeugen vorgeladen, bestritten ihre diesfälligen Aussagen, und so kam es denn, daß der Angeklagte, der auf eine Vertheidigung verzichtet hatte, wider Erwarten für des Diebstahls überführt erachtet und mit Rücksicht auf seine Vorbestrafungen nach Abs. 1 des Art. 300 des Strafgesetzbuches zu einer einjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt wurde. Der Verhandlung, bei welcher die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten war, präsidirte Herr Gerichtsrath Albani.

Die große Oper in Paris.

Das vielfache Interesse, welches in allen Classen der Gesellschaft für die Musik und ganz besonders für die Aufführung großer Musikwerke rege ist, lenkt gewöhnlich die Blicke auf die hervorragenden Sitze der Wissenschaft, der Kunst und des Luxus.

Selbst weit das Berliner Opernhaus überragend, steht die große Oper in Paris unerreicht in ihrer Großartigkeit wie in ihren Leistungen da. Dieselbe führte die weltbekanntesten Opern, als Wilhelm Tell, Robert der Teufel, die Hugenotten, die Favoritin, die Sabin, den Propheten zuerst auf und ehe noch der jetzige Saal in der rue Le Pelotier nur noch der Geschichte der Vergangenheit angehören wird, kam auch noch „die Afrikanerin“ in der überaus raschenden, großartigen Aufführung auf die Scene. Sowohl dem genialen Componisten, wie dem Dichter waren die Tage zu kurz gezählt und Beide starben noch vor dem Erscheinen ihrer Schöpfung und Meyerbeer hinterläßt in seiner 20jährigen Arbeit ein Meisterstück, auf das seit Jahren alle größeren Bühnen Europa's warteten.

Das Opernhaus hatte anfänglich nur eine provisorische Bestimmung. Am 19. August 1821 mit „Aladin, die Zauberlampe“ von Hoad eröffnet, also volle 44 Jahre fortbestehend, muß in spätestens einem Jahre die Ueberstapelung in das neue Operngelände, das an Größe und Pracht schwerlich einem anderen Theaterbau begegnet, ausgeführt sein. Stolz erheben sich die Säulen des neuen Riesenbaues und schauen majestätisch in die gegenüber liegende königliche rue de la paix.

Seit der Gründung der großen Oper (1616) sind im Ganzen 671 verschiedene Opern und Ballette aufgeführt worden.

Das jetzige Personal besteht aus 4 ersten und 4 zweiten Sängern, wovon der Ruf eines Gueymard's, Barot's, Villaret's und Raubin's überall bekannt ist; diesen gesellen sich 6 Baritone bei, als Faure, Marie &c.; unter den 8 Bassisten ist besonders Obin wie Belval hervorragend. Unter den 12 Sängern sind fünf Primadonnen, die Damen Gueymard-Lauters, Saxe, Marie Battu, Camaders und de Taify.

Zu diesen 34 Künstlern und Künstlerinnen gesellen sich 75 Choristen, 42 Choristinnen, 8 Kinder und die beiden Chordirectoren. Ebenso ist das Fach der Fußkünstlerinnen vollauf besetzt. Die 23 Solo-Tänzerinnen, die Nachfolger der Taglioni, F. Elser und Grisi, lassen durch Grazie und Leistungen die weltlichen Herzen nie unempfindlich! Da schwebt sie über die Bretter, die beliebte Salvioni, ihr zur Seite die Schwestern Fiore! Nicht weit zurück reihen sich die Mécante, Laura Fonta und die schöne Marquet an. 68 junge Mädchen und Frauen formiren außerdem das Gros des Ballets, das noch durch 15 junge Eleven vervollständigt und von Frau Caroline Taglioni dirigirt wird.

Die etwas eigenthümliche Branche der Ballettänzer, die sich umbrehen, springen und dann grazios dem Parterre zulächeln, ist aus 4 Solo-Tänzern zusammengesetzt, denen 55 Tänzer und Statisten mit dem Balletmeister angereiht sind. Die Figurantinnen, welche die Kunst nur zu schweigenden Prinzessinnen erhob, zählen 16, die gleiche Zahl erreichten die Männer, welche für 3 Franken z. B. die Bischöfe in der Sabin, den Herzog der Normandie in Robert der Teufel repräsentiren. Selbst ein Stallmeister hat seine Anstellung.

Alle diese Leute, welche von der Bühne ihr Dasein fristen, werden an Zahl durch das bedeutende Orchester aus 52 theils sehr hervorragenden Musikern noch vermehrt. Der Chef des Orchesters ist Georg Hainl.

Und wie viele Ernährer von Familien sind noch bei jeder Operaufführung hinter den Coulissen beschäftigt! 28 Controleure und Einnehmer, 33 Logenschließerinnen, 24 Tischler und Zimmerleute, 32 Laufburschen, 35 Maschinisten, 3 Costümenzeichner, 18 Schneider, 25 Näherinnen, 16 Ankleider, 16 Ankleiderinnen, 10 Friseure, 10 Aushelfer, 4 Portiers. — In der Afrikanerin finden allein 50 Zimmerleute ihre Verwendung! Wenn zu dieser Armee von Leuten noch die Inspectoren, die Garderobauffeher, die Feuerleute, die Waffenreparateure, die Feuerwerker und die Angestellten zur elektrischen Beleuchtung eingerechnet werden, so beträgt die Zahl der an der großen Oper angestellten Personen 750!

Herr Emil Perrin ist der Director mit zwei ihm untergeordneten Secretairen. So hat dieses großartige Institut 12 Aerzte und 4 Anwälte, welche letztere jedoch nur Ehrenposten repräsentiren.

Der Saal selbst enthält 1900 nummerirte Plätze, abgesehen von den nicht nummerirten. Die Logen ersten Ranges sind fast durchgehends von der Aristokratie und der Geldwelt für das ganze Jahr genommen. Nr. 1—3 bilden die kaiserlichen Logen, Nr. 19 hat Herr Pereire inne, Nr. 24 Baron Rothschild, Nr. 43 behauptet die Familie Aguado seit Eröffnung des Saales, die Marquis Gallay und Bara haben Nr. 15 zur theatralischen Präsentation. — Prinz Napoleon ist dagegen besserer Wirth, er hat seine Loge Nr. 16 nur einmal wöchentlich inne und zwar des Mittwochs. — Eine Loge Nr. 13 existirt nicht; man verband die böse Zahl mit der 14 und diese hat drei verschiedene Religionsbekenner. Mme. Abeille ist Protestantin, Herr Dollfus, der bekannte Wechselagent, Katholik und der dritte der türkische Gesandte . . . also die Procent-Aristokratie der Fould's, Pillet's, Bill's, Fourtabu's, Oppenheimer's, Hottinguer's und andere an.

In der zweiten Logenreihe prangen ganz besonders die Toiletten und Blumen; wir nennen nur die Sagarins, die Prinzess von Wagram, die Gräfinnen v. Komar und de la Redorte — des

Herzogs von Albufera und viele andere. — Die Sitzplätze im Parterre finden ebenso ihre berühmten Liebhaber, z. B. die Saligin's, der Herzog von Balmy und schließlich wollen wir noch des Hrn. Mirès gedenken, der sich fast regelmäßig einfindet, wenn man die Meisterwerke seines genialen Glaubensgenossen, Meyerbeers, zur Aufführung bringt.

Verschiedenes.

Leipzig, 20. October. Die Königin der Niederlande langte gestern Abend 7 Uhr auf der Thüringer Bahn mit zahlreichem Gefolge hier an und reiste $\frac{1}{8}$ Uhr zu einem Besuch des königlichen Hofes mittelst Extrazuges in einem eigens dazu hier angelangten königlichen Salonwagen weiter nach Dresden. Hochdieselbe wurde am Bahnhofe hier von dem königl. sächs. Kammerherrn von Püttichau ehrfurchtsvoll begrüßt und sodann von selbem weiter bis Dresden begleitet.

— Auf der Magdeburger Bahn langte heute Nachmittag 3 Uhr der König Ludwig I. von Portugal mit zahlreichem Gefolge hier an. Derselbe wurde am Bahnhofe von dem Mittag aus Dresden hier angekommenen königl. Oberstallmeister Generaladjutanten von Engel so wie dem hiesigen königl. portugiesischen Generalconsul Kaufmann Göhring empfangen und reiste sodann ohne weitem Aufenthalt mittelst Extrazuges in einem königl. Salonwagen, begleitet vom Oberstallmeister von Engel, weiter nach Dresden.

— Der Courierzug, welcher heute Morgen $\frac{1}{2}$ 7 Uhr von Dresden hier ankam, brachte die Leiche des jüngst daselbst verstorbenen Prinzen Georg von Anhalt sammt hohem Trauergesolge mit. Sie wurde auf den Magdeburger Bahnhof übergeführt und ging von da weiter nach Dessau ab, wo dieselbe beigelegt werden soll.

— Gestern Abend gab es hier einen blinden Feueralarm. Kurz vor 9 Uhr signalisirte ein Thürmer in die Rathswache Feuer, und zwar sollte es an der Berliner Straße in der Nähe des Bahnhofes brennen. Es ging deshalb sofort eine Spritze dahin ab, eben so rückte die Militärfeuerrreserve aus dem Schlosse aus, beides aber glücklicher Weise vergeblich, denn nirgends war eine Feuergefahr zu entdecken und es stellte sich vielmehr nachmals heraus, daß der Feuerschein von einem zwischen dem Berliner Bahnhofe und der Eutritsch'scher Flur auf dem Felde in Brand gesetzten Kartoffelkräutighaufen den Thürmer getäuscht und zu der Feuermeldung veranlaßt hatte.

— Auf der so beengten Gerberstraße brach heute Morgen an einem mit einer großen Dampfmaschine beladenen Wagen die Achse. Gerade als dieser Unfall passirte, war jedoch der Wagen etwas zur Seite gefahren, daher die Passage nicht wesentlich beeinträchtigt wurde. Es währte aber längere Zeit, ehe das immerhin störende Hinderniß beseitigt und die Straße wieder vollkommen freigemacht werden konnte.

— Auf der bayerischen Bahn ging am gestrigen Tage von hier ein Leichenwagen nach Weidau ab. Dort bestand zeitlich die Einrichtung, daß die Verstorbenen zur Ruhestätte getragen wurden; dieselben sollen nunmehr mit Rücksicht auf die noch immer bedenkliche Choleraepidemie gefahren werden.

— Die Eröffnung der neuen Eisenbahn nach Greiz ist auf nächsten Montag den 23. d. M. festgesetzt. Heute findet die Verpflichtung der dortigen Bahnbeamten statt, wozu sich von hier aus der Herr Geh. Finanzrath von Traushaar nach Greiz begeben hat. Auf der neuen Bahn nach Eger soll, wie vorläufig bestimmt, der Bahnbetrieb am 1. künftigen Mon. seinen Anfang nehmen.

— Ein paar Knaben von 12 und 13 Jahren, die vor Kurzem erst wegen Diebstahls der Polizei übergeben worden waren, hatten in diesen Tagen abermals sich kleiner Diebstähle schuldig gemacht und wurden deshalb von Neuem gesucht. Heute Vormittag stöberte man nun beide Burschen aus ihrem Versteck, einer Aschengrube im alten Hofe, schwarz und über und über mit Asche bedeckt, auf und transportirte sie nach dem Roschmarkt. Beide hatten seit mehreren Tagen ihre älterliche Behausung nicht mehr besucht, sondern Tag- und Nachtquartier in dergleichen Gruben genommen.

* Leipzig, 20. October. Am 18. October sprach Fräulein Aug. Schmidt im Frauenbildungsverein über die Octobertage des Jahres 1813. Sie entwarf zuerst eine kurze Schilderung von dem Zustande des deutschen Reiches nach dem 30jährigen Kriege bis zum Anfange unsers Jahrhunderts und zeigte, wie fast alle nationalen Elemente Deutschlands mit dem deutschen Reiche in der Auflösung begriffen waren. Sie deutete alsdann auf die französische Revolution hin und schilderte den Charakter, das Streben Napoleons. Sie wies ferner auf den Frieden von Lunéville hin, in welchem der fremde Eroberer deutschen Fürsten deutsche Länder schenkte und nahm und deutete an, daß hiermit schon die Auflösung des Reiches, die 1806 erfolgte, ausgesprochen war, nachdem Oesterreich wiederholt und Preußen vollständig bei Jena und Auerstädt geschlagen worden, begann die Zeit der tiefsten Erniedrigung für unser Vaterland. Alles Nationalgefühl schien erloschen, nur einzelne Beispiele von Muth und Aufopferung zeigten die nahende Auferstehung der Nation. Das Jahr 1812 brachte Napoleon's bisher unbeflegtem Heere den furchtbaren Untergang,

und der stolze Eroberer hatte die allmächtige Hand Gottes empfinden müssen. Jetzt begann eine herrliche, große Zeit — die Zeit der nationalen Wiedergeburt. — Tausende und aber Tausende eilten herbei, die Waffen zu ergreifen. Alle brachten freudig die größten Opfer, denn die Liebe zum theuren, herrlichen Vaterlande war wieder erwacht. Dieser freudige Todesmuth, diese begeisterte Hingebung der Deutschen besiegten Napoleon; er fühlte, daß ihm eine neue, unüberwindliche Kraft entgegenstand, und er unterlag. Hier vor Leipzig wurde das Geschick der deutschen Nation entschieden; alles Nachfolgende war nur ein blutiges Nachspiel. Bald war Napoleon gefürzt, besiegt von deutschem Patriotismus, deutscher Freiheitsliebe. Der mächtige Corse ging unter, weil er über das Ziel, das den Menschen gesteckt, hinausgriff: Deutschland befreite sich, weil es für die heilige Freiheit des Vaterlandes kämpfte. Zuletzt wies die Rednerin darauf hin, daß auch die deutschen Frauen einen Befreiungskampf begonnen haben, und daß Alle muthig in demselben ausharren sollten: dann würde der Sieg nicht fehlen.

* Leipzig, 20. Octbr. Von Herrn Bebel, Vorstand des Arbeiter-Bildungsvereins hieselbst, erhält die Redaction eine Zuschrift, in welcher, zur Berichtigung eines in der heutigen Nummer des Tageblattes abgedruckten Referats über den vorgestern im genannten Verein gehaltenen Vortrag des Herrn Prof. Eckardt aus Mannheim, bemerkt wird, Herr Eckardt habe sich nicht für einen Anhänger Lassalle's erklärt. Herr Bebel schreibt unter Anderm:

„Herr Prof. Eckardt hat mit keinem Wort sich als Anhänger der Lassalle'schen Staatshülfe bekannt, vielmehr ausgesprochen, daß, wenn er einerseits die Schulze-Delitzsch'schen Associationen, mit Ausnahme der Productivgenossenschaften, deren hohen Werth und Bedeutung er nicht verkennen, für ungenügend halte, eine wesentliche Besserung der materiellen Lage des Arbeiterstandes hervorzurufen, er andererseits die Staatshülfe in dem Sinne verstanden wissen wolle, daß der Staat, d. h. der Staat der Zukunft, als der eigentliche demokratische Staat die Verpflichtung haben müsse, für vollständigen freien Unterricht und Verpflegung invalidgewordener Arbeiter zu sorgen. Betonte noch ausdrücklich, daß auf dieser Grundlage ihm eine Verständigung der streitenden Brüder, wie er die Parteien wörtlich bezeichnete, wohl möglich erscheine. Es war also von einer Staatshülfe im Lassalle'schen Sinne, Productivgenossenschaften durch Staatsunterstützung zu gründen, nicht im mindesten die Rede.“

Diesem Ansprechen gegenüber hat unser Referent nur wenig zu bemerken. Herr Prof. Eckardt hat sich als einen Gegner des Nationalvereins und der preuß. Fortschrittspartei erklärt; er hat die Thätigkeit von Schulze-Delitzsch für ungenügend, er hat die Hülfe des Staats (wenn auch nur des Staats der Zukunft, gerade wie neulich Herr v. Schweizer in Berlin) für geboten, das allgemeine Stimmrecht für nothwendig erklärt. Wenn Herr Prof. Eckardt demzufolge nicht „Anhänger“ Lassalle's sein soll, so steht er demselben doch wohl nahe genug. Um den Ausdruck „Anhänger“ soll nicht weiter geredet werden.

— Das Amtsblatt des Cantons Uri Nr. 40 bringt folgenden authentischen Text eines Criminalurtheils vom 30. Sept. 1865: J. J. Ryniker, Typograph, von Schinznach, Cantons Aargau, dato conditionirend in Altdorf, wurde wegen Verbreitung einer gotteslästerlichen und die christliche Lehre im Allgemeinen so wie die katholische Kirche und deren Oberhaupt als auch die h. Schrift grüßlichst beschimpfenden Broschüre, als deren Verfasser er sich auch erklärte, bestraft: „mit zwanzig Ruthenstreichen durch den Scharfrichter, achtägiger Gefangenschaft mit abwechselnd schmaler Kost, lebenslänglicher Cantonsverbanung, Ehrentsetzung und Bezahlung der Abzugs- und Gerichtskosten.“

— Die Mormonen sind nach dem „Cour. d. B. St.“ eben am babylonischen Thurmbau angekommen. Sie bauen in ihrer Hauptstadt Great-Salt-Lake-City einen Tempel, der an Umfang und Großartigkeit alle Ueberlieferungen jenes uralten babylonischen Thurmbaus noch weit überragen soll. Der eben gelegte Grund schon zeigt, daß es eines der riesigsten Werke werden soll, welche die menschliche Kühnheit jemals unternommen hat. Doch dürfte dieser Tempelbau wohl nimmermehr vollendet werden. Der Grund ist aus Steinblöcken gelegt, von denen einzelne bis zwei Tonnen schwer sind. Der „Cour.“ fügt hinzu: Obgleich wir den Mormonen nichts Böses wünschen, so hoffen wir doch, daß sie selbst vom Erbhoden werden verschwunden sein, bevor jener Tempel für ihren Cultus eingeweiht werden kann.

— Glasgeschäft. Das Glasgeschäft in Morgenstern, Wiefenthal und Umgebung steht nach der Reichsb. Ztg. anhaltend in bester Flor; seit mehreren Monaten werden wöchentlich allein beim Zittauer Hauptzollamte an 150 Centner Glaswaaren der zollamtlichen Behandlung unterzogen. Die Glashändler von Steinschönau und Hoyda waren auf der Leipziger Messe nicht mit dem entsprechenden Assortiment versehen, wodurch das Geschäft insbesondere nach Amerika Einbuße erlitt. Man theilt hierauf bezüglich dem genannten Blatte mit, daß in gewissen Artikeln (Porträt Lincoln's) ein namhafter Absatz erzielt worden wäre, wenn man nicht verabsäumt hätte, Gegenstücke (z. B. Washington) anfertigen zu lassen.

Leipziger Börsen-Course am 20. October 1865. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Priorit.-Oblig., Bank- und Credit-Actien, and Sorten. Each section lists various financial instruments and their corresponding prices.

Vom 14. bis 20. October 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Obituary notice listing deaths from October 14 to 20, 1865. It is organized by day (Sonntag, Montag, Dienstag) and lists names, ages, and professions of the deceased.

Mittwoch den 18. October.

Jgfr. Johanne Christine Heydrich, 59 Jahre 4 Monate alt, städt. Beamten hinterl. Tochter, Wirthschafterin, in der Grimma'schen Straße.
 Amalie Louise Martha Heine, 6 Monate alt, Bürgers, Goldarbeiters und Hausbesizers Tochter, in der Weststraße.
 Emilie Louise Selma Hillig, 13 Wochen alt, Bürgers und Posamentirers Tochter, im Brühl.
 Carl Adolf Kühn, 13 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, an der Pleiße.
 Johanne Eleonore Krumbholz, 81 Jahre 6 Monate alt, Einwohnere Witwe, in der Reudnitzer Straße.
 Hermann Paul Kitzing, 1 Jahr alt, Schleifnechts Sohn, in der kleinen Fleischerstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Emilienstraße.
 Ein unehel. Knabe, 10 Tage alt, im Raundörschen.

Donnerstag den 19. October.

Anna Clara Bertha Perl, 10 Jahre 10 Monate 16 Tage alt, Aufklärers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hinterl. Tochter, in der Reichsstraße.

Freitag den 20. October.

Caroline Sophie Lehmann, 62 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der langen Straße.
 Hermann Pleißner, 39 Jahre alt, Bürger und Buchbindermeister, in der Königsstraße.
 Johanne Margarethe Hube, 14 Tage alt, Bürgers und Zahnarzts Tochter, in der Bachhofgasse.
 Franz Hermann Barth, 3 Jahre 9 Monate alt, Kaufmanns Sohn, in der Blumengasse.
 Anna Auguste Wilhelmine Maschwitz, 22 Jahre 9 Monate alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Friedrichsstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Wilhelm Hofmann's, Markthelfers Sohn, in der Karolinenstraße.
 Carl Oswald Sad, 1 Jahr 6 Monate alt, Fabrikarbeiters Sohn, in der Friedrichsstraße.
 8 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Armenhause, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 von Neuschönfeld; zusammen 38.

Vom 14. bis 20. October sind geboren:

20 Knaben, 15 Mädchen, 35 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Fider,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit
 den confirm. Knaben,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. König,
 Besper 2 Uhr Herr M. v. Criegern,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr D. Fride,
 Abendmahl, Beichte 1/2 8 Uhr,
 Besper 2 Uhr Herr M. Portig,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brüdner,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Kühn v. Pred.-Coll.,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Brodhaus,
 Abendmahl, Beichte 1/2 8 Uhr,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelstunde, 1. Petr. 1, 13 flg.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
 und Neu-Reudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Hr. Pastor Fider.

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

Montag: Nicolai Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Herr M. Portig,
 Gal. 1, 11-24,
 Mittwoch: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr M. Fider,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Joh. 3, 19-24)
 Herr M. Wegel vom Pred.-Coll.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Die mit Thränen säen“, von Schicht.

„Lauda, anima mea, Dominum“, von Hauptmann.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne von L. Cherubini.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Besperstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.
 Vom 13. bis mit 19. October.

a) Thomaskirche:

- 1) A. G. A. Westram, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jgfr. L. M. Melzer, weil. Bürgers, Buchhändlers, Buch-
 druckerei-Oberältestens und Hausbesizers hinterl. T.
- 2) R. E. Böttcher, Bürger und Klempnermeister hier, mit
 Jgfr. J. S. E. Habedank, Drs. und Lohgerbermeisters hier T.

b) Nicolai Kirche:

- 1) F. J. Häfeler's, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 2) A. E. Fejniger's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) E. E. J. Hoffmann's, Bürgers und Productenhändlers E.
- 4) E. S. Pospischills, Handlungsreisenden Tochter.

- 3) G. A. Schellbach, Maschinenbauer hier, mit
 Jgfr. E. Landmann, Deconoms in Steinbach Tochter.
 - 4) A. S. Mannewitz, Schriftgießer hier, mit
 Frau A. B. Mannewitz geb. Deutrich, weil. Fabrikarbeiters
 hinterl. Witwe.
 - 5) J. F. Wagner, Tischler und Einwohner hier, mit
 Jgfr. E. F. Möbius, Einwohnere in Schleuditz Tochter.
 - 6) E. L. Borwerl, Schriftgießer und Einwohner hier, mit
 J. W. Schwabe, Einwohnere in Lornau Tochter.
 - 7) F. L. Engelbrecht, Buchbinder und Einwohner hier, mit
 E. B. Schend, Bürgers und Kramers hinterl. Tochter.
 - 8) A. A. F. Rüttner, Stubenmalergehülfe hier, mit
 E. F. Preuß, weil. Handarbeiters in Neuheide hinterl. Tochter.
- b) Nicolai Kirche:
- 1) W. J. Woost, Pfarrsubstitut zu Kreischa, mit
 Jgfr. E. A. Krämer, weil. confirm. Lehrers der ersten Bürger-
 schule hier hinterl. Tochter.
 - 2) F. W. E. Börner, Güter-Assistent an der Leipzig-Dresdner
 Eisenbahn in Dresden, mit
 Jgfr. S. M. L. Lange, Portiers der L.-Dr. Eisenbahn hier T.
 - 3) A. L. Krang, Kaufmann in New-York, mit
 Jgfr. J. A. Zschucke, weil. Bürgers und Tuch-Fabrikantens
 in Döschitz hinterl. Tochter.
 - 4) F. A. Hohl, Hausmann hier, mit
 Frau J. E. verw. Gesewitz geb. Kretschmar hier.
- c) Johannis Kirche:
- 1) J. F. Ehardt mit
 Jgfr. L. A. Ludewig, Bürgers und Schuhmachermeisters in
 Eisenberg nachgel. Tochter.

Liste der Getauften.
 Vom 13. bis mit 19. October.

a) Thomaskirche:

- 1) G. F. L. Braune's, Assistentens bei dem Haupt-Bollamit,
 auch Bürgers und Hausbesizers hier Sohn.
- 2) E. S. Flade's, conf. Lehrers an der 5. Bürgerschule hier T.
- 3) S. D. Friedemanns, Bürgers und Bildhauers hier Tochter.
- 4) F. S. Brämmers, Bürgers und Glasermeisters hier Sohn.
- 5) F. W. Prischmanns, Kutschers hier Tochter.
- 6) E. G. Höpfe's, Zeichners hier Sohn.
- 7) F. L. Leidenroths, Zieglers hier Sohn.
- 8) E. F. R. Rühligs, Handarbeiters hier Sohn.
- 9) J. S. Bernhards, herrschaftlichen Kutschers hier Tochter.
- 10) J. E. F. Schlesiers, Bürgers und Böttchermeisters hier E.
- 11) J. A. Zinzsch', Bürgers und Stellmachers hier Sohn.
- 12) W. Lamperts, Redacteurs hier Tochter.
- 13) J. E. Hohmanns, Coloristens hier Sohn.
- 14) E. M. Tollerts, Mechanikusgehülfsens hier Tochter.
- 15) J. A. Lorenz', Bürgers und Fleischermeisters hier Tochter.
- 16) E. E. Taube's, Handarbeiters hier Sohn.
- 17) F. A. Leonhards, Schuhmachers hier Sohn.
- 18) F. E. Richters, Handarbeiters hier Sohn.
- 19) E. B. Beyolds, Bürgers und Conditors hier Tochter.
- 20) J. F. Frenkels, Maurers hier Tochter.
- 21) F. A. G. Runze's, Gärtners hier Tochter.
- 22) S. A. Meschke's, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 23) G. A. Haubolds, Drs. med., prakt. Arzts u. Drs. hier Sohn.

b) Nicolai Kirche:

- 1) F. J. Häfeler's, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 2) A. E. Fejniger's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) E. E. J. Hoffmann's, Bürgers und Productenhändlers E.
- 4) E. S. Pospischills, Handlungsreisenden Tochter.

- 5) J. E. Wagners, Buchhandlungsgehilfens Sohn.
 - 6) E. E. Bertrams, Markthelfers Sohn.
 - 7) E. F. E. Hilberts, Malers Tochter.
 - 8) F. L. Reinhardt's, Handarbeiters Tochter.
 - 9) J. F. B. Butters, Schriftsetzers, z. B. in Altona, Tochter.
 - 10) G. G. Voigts, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
 - 11) C. E. J. Müllers, Tanzlehrers Tochter.
 - 12) E. A. Hube's, Bürgers und Zahnarzts Tochter.
 - 13) P. L. Littels, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 14) F. E. Rasch', Fleischermeisters in Dresden Tochter.
 - 15) J. E. Lüderts, Bürgers und Friseurs Sohn.
 - 16-18) Drei unehel. Knaben.
 - 19-20) Zwei unehel. Mädchen.
- e) Reformirte Kirche:
- 1) J. A. Alex, Schriftsetzers hier Sohn.

English Divine Service.

XIXth Sunday after Trinity, October 22th
 in the Large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, at 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, at 6. 30. pm.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in | am 17. Oct. R° | am 18. Oct. R° | in | am 17. Oct. R° | am 18. Oct. R° |
|-------------------------|----------------|----------------|-------------------|----------------|----------------|
| Brüssel . . . | + 11,8 | + 11,7 | Palermo . . . | + 13,1 | — |
| Grönigen . . . | + 7,7 | + 8,4 | Neapel . . . | + 14,2 | + 12,0 |
| Greenwich . . . | + 10,6 | + 7,0 | Rom . . . | + 10,9 | + 8,2 |
| Valentia (Russl.) . . . | + 14,4 | + 8,0 | Florenz . . . | — | — |
| Havre . . . | + 11,7 | + 11,2 | Turin . . . | + 5,2 | + 6,0 |
| Brest . . . | + 10,2 | + 8,0 | Bern . . . | + 3,5 | + 3,0 |
| Paris . . . | + 7,8 | + 10,0 | Triest . . . | — | + 9,6 |
| Strassburg . . . | + 6,6 | + 9,0 | Wien . . . | — | + 7,7 |
| Lyon . . . | + 8,4 | + 11,3 | Odessa . . . | — | — |
| Bordeaux . . . | + 9,4 | + 10,7 | Moskau . . . | — 0,2 | — |
| Bayonne . . . | + 11,2 | + 12,0 | Libau . . . | + 5,4 | — |
| Marseille . . . | + 9,0 | + 12,2 | Riga . . . | + 1,0 | — |
| Toulon . . . | + 10,4 | + 13,6 | Petersburg . . . | + 1,1 | + 1,4 |
| Barcelona . . . | + 14,2 | + 14,8 | Helsingfors . . . | + 1,7 | + 1,6 |
| Bilbao . . . | + 11,6 | + 10,0 | Haparanda . . . | — 6,7 | — 2,9 |
| Lissabon . . . | + 13,1 | — | Stockholm . . . | + 0,3 | — 2,4 |
| Madrid . . . | + 8,6 | — | Leipzig . . . | + 7,0 | + 7,9 |
| Alicante . . . | + 17,4 | — | | | |

Dresdner Börsenbericht vom 19. October.

| | |
|--|---|
| Soc.-Pr.-Actien 218 B. | Dresdner Papierfr.-Act. 91 1/2 G. |
| Felsenfeller do. 110 G. | Felsenfeller-Prioritäten 102 G. |
| Feldschlößchen 124 G. | Feldschlößchen do. 102 3/4 R. bez. |
| Rebinger 83, 2 3/4 bez. | Thode'sche Papierf. do 101 G. |
| Sächs. Dampf.-Actien 124 G. | Dresdner Papierfabr.-Prioritäten 100 G. |
| Niederl. Champ.-Actien 100 B. | Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 1/2 G. |
| Sächs. do. 69 1/2 R. bez. | Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat 101 B. |
| Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 36 B. | |
| Kob. Papierfr.-Act. 129 bez. | |

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 19. October 1865.

| Actien | Eingez. | Dividende | Ang. | Ges. |
|--|---------|-----------|-------|---------|
| der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb. | | | | |
| Bürgergewerkschaft | 21 1/2 | 24 | 27 | 440 |
| Erzgebirger | 100 | 21 | 25 | 415 |
| Zwickauer (Vereins-Glück) | 46 | 16 | 20 | 305 |
| Schader | 90 | 2 | 7 | 150 |
| Forster | 70 | 2 | 8 | 145 |
| Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.) | 110 | 1 1/2 | 4 | 155 |
| Brückenberger | 60 | — | — | — |
| Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube) | 50 | — | — | 42 |
| Gottes-Segen | 100 | — | — | — |
| Nieder-Würschnitz | 50 | 2 | 2 1/2 | — |
| Bockwaer Eisenbahn | 100 | 10 | 16 | 200 |
| Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn | 300 | 45 | 51 | — |
| Anleihen | | | | |
| der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb. | | | | |
| Bürgergewerkschaft | 5 1/2 | — | — | 101 1/2 |
| Erzgebirger | 4 1/2 | — | — | 99 1/2 |
| Zwickauer (Vereins-Glück) | 4 1/2 | — | — | 99 1/2 |
| Schader | 5 | — | — | 100 1/2 |
| Forster | 5 | — | — | 100 |
| Zwickau-Oberhohndorfer | 5 | — | — | 100 1/2 |
| Bockwaer Eisenbahn | 5 | — | — | — |
| Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn | 5 | — | — | — |
| Abschlags-Dividende pro 1865 | | | | |
| Bürgergewerkschaft 15 | | | | |
| Bockwaer Bahn 8 | | | | |
| Forster 6 | | | | |
| Hohndorfer Bahn 21 | | | | |

Leipziger Productenpreise

vom 13. bis 19. October.

| | | | | | |
|------------------------------------|--------------|---|---|---|---|
| Weizen, der Scheffel | 4 1/2 15 1/2 | — | — | — | — |
| Korn, der Scheffel | 3 = 20 | — | — | — | — |
| Gerste, der Scheffel | 2 = 25 | — | — | — | — |
| Hafer, der Scheffel | 1 = 25 | — | — | — | — |
| Kartoffeln, der Scheffel | 1 = 10 | — | — | — | — |
| Raps, der Scheffel | 8 = 10 | — | — | — | — |
| Erbsen, der Scheffel | 4 = 10 | — | — | — | — |
| Heu, der Centner | 1 1/2 15 1/2 | — | — | — | — |
| Stroh, das Schock | 7 = — | — | — | — | — |
| Butter, die Kanne | — = 24 | — | — | — | — |
| Buchenholz, die Klafter | 7 1/2 25 1/2 | — | — | — | — |
| Birkenholz, " | 6 = 20 | — | — | — | — |
| Eichenholz, " | 5 = 15 | — | — | — | — |
| Ellernholz, " | 5 = 20 | — | — | — | — |
| Kiefernholz, " | 4 = 25 | — | — | — | — |
| Rohlen, der Korb | 3 = 25 | — | — | — | — |
| Kalk, der Scheffel | — = 20 | — | — | — | — |

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Dessau und Bergh: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 12 u.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 6 u. 40 M. (jedoch nur von Bitterfeld aus), Mrgs. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 12 u.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 9 u. und Nachm. 2 u. 30 M.
 Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 u.
 Anf. Mrgs. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Großenhain, incl. nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 u.
 Anf. Mrgs. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nachts. 10 u. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Mrgs. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u. 15 M.
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 11 u. 5 M., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 1 u. 11 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nachts. 10 u. 39 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Mrgs. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen).
 Anf. Nachm. 1 u. 11 M. (aus Reiningen) und Abds. 6 u. 5 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 6 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Mrgs. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Gotha) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Gilzug].
 (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 10 M. (nur von Erfurt aus), Nachm. 1 u. 11 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nachts. 10 u. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M. Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Mrgs. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Gilzug] u. Nachts. 10 u.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Mrgs. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Berbau ab Gilzug] und Nachts. 10 u.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 6 u. 45 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. und Abds. 6 u. 30 M. [nur bis Altenburg], (Zug 2 und 4 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 3 u. 40 M. [Gilz.], Mrgs. 8 u. 15 M., Mrgs. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Nachts. 10 u. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. (20. Abonnements-Vorstellung.)**Studenten und Lügower.**

Patriotisches Schauspiel aus der Zeit des deutschen Freiheitskrieges von 1813 in 4 Acten von Dr. Wilhelm Schröder.

Personen:

| | |
|--|--------------------|
| Konrad Holbach, Student der Medicin in Jena und Senior der Studenten-Verbindung „Thuringia“ daselbst | Herr Hanisch. |
| Caspar Fleischmann, Student der Theologie daselbst, gebürtig aus Pommern, Corpsbursch der „Thuringia“ | Herr Hoch. |
| Hannibal Montanus, Student der Jurisprudenz daselbst, gebürtig aus Berlin, Corpsbursch der „Thuringia“ | Herr Claar. |
| Dwignow, Corpsbursch der „Franconia“ in Jena | Herr Engelhardt. |
| Der Fuchs-Major der „Thüringer“ | Herr Becker. |
| Gottlieb Merk, Student der Theologie in Halle und Corpsbursch der „Westphalia“ daselbst | Herr Link. |
| Fräulein Anna von Borneck, eine junge Gutsbesitzerin in Thüringen, unweit Jena | Fräul. Göß. |
| Mathilde, Holbach's Schwester | Fräul. Porth. |
| Theodor Köhner, Leutnant und Adjutant im Lügow'schen Frei-Corps | Herr Herzfeld. |
| von der Merbig aus Dresden, | Herr Morgenstern. |
| Frenzel, ebendaher, | Herr Böndel. |
| von Windheim aus Mecklenburg, | Herr Köhler. |
| Kelz aus dem Erzgebirge, | Herr Neumann. |
| Lips aus Bayern, | Herr Paul. |
| Selmcke aus dem Marschland der Unterweser | Herr Witt. |
| Müller aus Hameln, | Herr Schreyer. |
| Ein alter Student, | Herr Treptow. |
| Ein französischer Gend'armier-Offizier. | Herr Deutschinger. |
| Der Gefangenwärter auf der französischen Hauptwache zu Jena | Herr Haake. |
| Eine Gerichtsperson | Herr Baumann. |
| Ein Offizier eines französischen Infanterie-Regiments | Herr Stürmer. |
| Der Gutsverwalter auf dem Gute Anna's von Borneck | Herr Saalbach. |
| Marie, Kammerjose in deren Diensten | Fräul. Bögner. |
| Ein Diener | Herr Kröter. |
| Ein Schneidermeister aus Jena | Herr Krafft. |
| Französische Soldaten. Jenaische Studenten, insbesondere Mitglieder der „Thuringia“. Lügow'sche Freiwillige. Volk. | |

Das Stück spielt theils auf dem Gute Anna's von Borneck, theils in Jena.
Zeit: Sommer 1813.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

I. Abendunterhaltung für Kammermusik

(I. Cyclus)

Im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
heute Sonnabend den 21. October.

Mitwirkende:

die Herren Concertmeister **Ferd. David** und **Röntgen** (Violine), **Hermann** und **Hunger** (Viola), **Lübeck** (Violoncell).

Quartett von J. Hayd'n (G dur).

Grosses Quartett von L. van Beethoven (B dur op. 130).

Quintett von W. A. Mozart (G moll).

Subscriptions-Billets à 2 fl für 4 Abendunterhaltungen (I. Cyclus) sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben. Billets zu einzelnen Unterhaltungen à 1 fl sind ebendasselbst und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Concert-Direction.**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Som. 8—12 u.

Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 21. Januar d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse der Teutonia (Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel).

Expeditionszeit: Jeden Wochentag 8—12 Uhr und Nachmittag

2—6 Uhr für Einzahlungen wie Rückzahlungen.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)**Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.****Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.****Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.****Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5. Geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person $2\frac{1}{2}$ Ngr. Mittwochs 5 Ngr. à Person.****Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.****Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Lindner.****Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.****E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.****Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thir.****Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thir.****Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.****Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh bis Abends.****Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Wikten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.**

Thüringische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Der Bestand an einjährigen Korbweiden an den Böschungen des Bahnkörpers der Thüringischen Eisenbahn zwischen Leipzig und Markranstädt soll:

Montag den 23. October er.

früh 8 Uhr bei Bahnhof Leipzig, früh 11 Uhr bei Borneck beginnend, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Weißenfels, den 17. October 1865.

Der Baumeister
Kricheldorf.

Thüringische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Der Bestand an einjährigen Korbweiden an den Böschungen des Bahnkörpers der Thüringischen Eisenbahn zwischen Markranstädt und Corbeitha soll

Dienstag den 24. October er.

früh 8 Uhr bei Bahnhof Markranstädt, früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Bahnhof Kölschau beginnend, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Weißenfels, den 17. October 1865.

Der Baumeister
Kricheldorf.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Heute: Literaturwissenschaft, Bibliographie, deutsche Sprache und Belletristik, engl. franz. und italienische Literatur, Curiosa, Pracht- und Kupferwerke, Kunstliteratur.

T. O. Weigel, Königsstrasse No. 1.

Auction von Bauholz.

Montag den 23. October a. c. Vormittags 9 Uhr soll eine große Partie altes Bauholz auf dem Arbeitsplatze des Herrn Zimmermeister Lüders, Sternwartenstraße Nr. 32 hier selbst gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Auction.

Gebrauchte Ofen, eiserne Platten, Kochröhren, Gussstein-Röhre und Pfannen von Kupfer, Fallrohre, Küchenschränke, Fenster, zwei große zweifelhige Thorwege von Holz und ein dergl. eisernes Gitterthor sowie div. Baumaterialien sollen Dienstag den 24. October a. c. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an im Hofe des Schwarzen Rosses, Roßplatz Nr. 12 hier selbst, gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 294.]

21. October 1865.

Hausverkauf zum Abbruch.

Das zeitlich zum Betriebe der Schänkwirtschaft zu Schleusig benutzte Gebäude soll **Donnerstag den 2. Novbr. d. J.** Nachmittags 3 Uhr im Gebäude selbst auf den Abbruch versteigert werden.

Die Versteigerung beginnt pünktlich zu der angegebenen Zeit. Die Auswahl unter den Bietern sowie jede sonstige Entschädigung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungsbedingungen können beim Besitzer eingesehen und das Gebäude am 1. November besichtigt werden.

Auction. Pferde, Wagen, Geschirr &c.

Am 28. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen meistbietend 12 Stück Stark- und Mittelzug-Pferde u. s. w., 12 Wagen ganz stark und mittel versteigert werden **Frankfurter Straße Nr. 31.**

Universitätsstrasse 19, dem Gewand-

Hermann Schmidt jun.'s Leihbibliothek,

Cabinet de Lecture & Circulating English Library, français & English Library,

empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten Benutzung.

Die neuesten Werke der beliebtesten Autoren sofort nach Erscheinen in **Deutsch, französischer und engl. Sprache.** Kataloge gratis, Bedingungen billig. Clubs und Familien auswärts können stets eine große Anzahl von Bänden auf einmal entnehmen, um Porto zu sparen.

Das neueste, billigste und beste Kochbuch.

Unzählige Male hat man von Hausfrauen die Klage gehört, dass alle Recepte in den Kochbüchern viel zu fein gehalten sind! — oder: dass die genaue Angabe der Zutaten fehlt! — oder: dass die Zeit des Bratens, Schmorens, Kochens fehlt. Allen diesen Mängeln ist durch **Ritter's Illustriertes Kochbuch**, enthält **1678 Recepte** und **80 Abbildungen**, abgeholfen. — Das Buch hat schon in Tausenden Familien Eingang gefunden; denn es enthält die Kunst: **billig** und **dabei** doch **schmackhaft** zu kochen, — dadurch ist es ein goldener Schatz für die Hausfrau; — es giebt genau die Quantität nach Maass und Gewicht an. Die 80 Illustrationen lehren einen jeden Braten, Fisch, Geflügel etc. zu tranchiren. Dabei ist der Preis für das Buch so billig, dass es sich jede Familie anschaffen kann, nämlich: **1 Thlr.**, in elegantem Prachtband **1 Thlr. 7 1/2 Ngr.**

Bei **Hermann Schmidt jun.**, Universitätsstrasse, dem Gewandhause vis à vis, sind Exemplare vorräthig.

Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Jahrbuch der Erfindungen und Fortschritte

auf den Gebieten der Chemie und Physik, der Technologie und Mechanik, der Astronomie und Meteorologie. Herausgegeben von **Dr. S. Sirzel**, Professor an der Universität und Director der Polytechnischen Gesellschaft, und **S. Bretschel**, Lehrer der Mathematik und Secretair der Polytechn. Gesellschaft zu Leipzig.

Erster Jahrgang. 25 Bogen. Preis **1 1/2 Thlr.**
Leipzig, Verlag von **Quandt & Händel.**

Verlag von **S. A. Brockhaus** in Leipzig.

Soeben erschienen:

Goethe und Leipzig.

Zur hundertjährigen Wiederkehr des Tags von Goethe's Aufnahme auf Leipzigs Hochschule.

Von **Woldemar Freiherrn von Biedermann.**

Zwei Theile. 8. Geh. 3 Thlr.

Anknüpfend an die Feier des 19. October, an welchem Tage der junge Goethe im Jahre 1765 auf der Universität Leipzig inscribirt wurde, giebt der Verfasser in diesem Buche eine Menge sehr werthvoller, zum Theil bisher weit zerstreuter, zum Theil noch ganz unbekannter Mittheilungen aus Goethe's Leben und dem seiner Zeitgenossen, darunter eine Anzahl hier zum ersten Mal gedruckter Briefe Goethe's. Das Werk ist sonach keine Gelegenheitschrift, sondern eine wichtige Ergänzung der Goethe-Kunde und ein dankenswerther Beitrag zur deutschen Literatur- und Culturgeschichte, für die Bewohner Leipzigs aber wegen der localen Beziehungen und der zahlreichen Nachrichten über hier bekannte Persönlichkeiten von speciellem Interesse.

In der **G. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Lustspiele des Plautus.

Deutsch in den Versmaßen der Urschrift

von

J. J. C. Donner.

III. Band. 8. geh. Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Pseudolus. — Der Goldtopf oder der Geizige. — Das Kästchen. — Parasit Kornwurm.

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 281 enthält: Lord Palmerston. (Mit Portrait). Ein furchtbares Verbrechen. — Hundertjährige Wiederkehr des Tages von Goethe's Aufnahme auf Leipzigs Hochschule. — Gewandhaus-Concert. — Eine brasilianische Jungfrau von Orleans. — Eine neue Art von Butterbereitung. — Prinz Eugen und der Schusterjüngling. — Neueste Nachrichten. — Neueste Dresdener Nachrichten. Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Clementarunterricht.

Latcinischer und Griechischer Sprachunterricht.
Ein Student der Philologie erbiethet sich Anfängern und schon weiter fortgeschrittenen Unterricht in Obigem zu ertheilen. Adressen bittet man unter **A. F. 13.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Unterricht in der französischen u. englischen Sprache ertheilt eine Dame, durch langjährige Praxis dazu befähigt, auch beabsichtigt dieselbe **Conversations-Stunden** in beiden Sprachen, verbunden mit der Lectüre der besten Schriftsteller

vorzüglich für junge Damen

zu arrangiren und bittet um zahlreiche Anmeldungen dazu in ihrer Wohnung **Rönigsstraße Nr. 6, 4. Stod.**

Unterricht in Geschichte, Geographie und Literaturgeschichte, auch alten Sprachen **Eisenbahnstraße 24 part.**
Sprechstunde von 11 bis 1 Uhr.

Bekanntmachung,

die Eröffnung des Verkehrs auf der Greiz-Brunner Eisenbahn betreffend.

Die im Eigenthume der Greiz-Brunner Eisenbahngesellschaft befindliche

Greiz-Brunner Zweigbahn

wird mit der Station **Greiz** und den Zwischenhaltestellen **Wohlsdorf** und **Brunn** nächsten

23. October

dem allgemeinen Verkehr übergeben.

Auf den Transportdienst der Greiz-Brunner Bahn, welcher sich an den Dienst auf den königl. sächs. westlichen Staats-
eisenbahnen bei der Zwischenhaltestelle **Neumark** unmittelbar anschließt, leiden im Allgemeinen die für den Betrieb der eben gedachten
Staats-eisenbahnen geltenden reglementarischen Bestimmungen Anwendung.

Die Tarife für den Personen-, Gepäck- und Güter-Verkehr sowie für den **Zier- und Equipagen-Transport**
können bei der Station **Greiz** sowie bei sämtlichen Stationen der westlichen Staats-eisenbahnen eingesehen und vom 22. ds. Mts. ab
käuflich erlangt werden.

Der vom 23. October ab bis auf Weiteres geltende Fahrplan ist nachstehend unter ☉ beigefügt.
Leipzig und Greiz, am 19. October 1865.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.
von Craushaar.

Directorium
der Greiz-Brunner Eisenbahngesellschaft.
C. Kermann.

☉ Personen-Dienst

im Anschlusse an die Züge der sächs. westl. Staatseisenbahnen vom 23. October bis auf Weiteres.
Greiz-Neumark.

| | 1. (IIa.) | 3. (I.) | 5. (VI.) | 7. (VII.) | 9. (IXa.) |
|-----------------------------------|----------------|----------------|-------------------|------------------|------------------|
| Aus Greiz | früh 4, 45. | früh 6, 40. | Nachm. 12, 50. | Nachm. 5, 25. | Abends 8, 20. |
| Wohlsdorf | * | — | * | — | * |
| Brunn | * | — | * | — | * |
| in Neumark | 5, 15. | 7, 10. | 1, 20. | 5, 55. | 8, 50. |
| in Werdau | 5, 40. | 8, 55. | 1, 55. | 7, 55. | — |
| Leipzig | 8, 15. | 11, 30. | 4, 35. | 10, 30. | — |
| in Zwidau | 6, 30. | 9, 35. | 2, 20. | 8, 15. | 9, 35. |
| Chemnitz | 8, 5. | 12, —. | 3, 55. | 10, 5. | — |
| Riesa | 10, 20. | 3, 30. | 6, 15. | — | — |
| in Schwarzenberg | 9, 20. | 12, 25. | 6, 30. | 10, 55. | — |
| in Reichenbach | — | 7, 35. | 8, 10. | 6, 25. | 9, 15. |
| Hof | — | 10, 15. | 5, 25. | 9, —. | 11, 40. |
| Eger | — | — | — | — | — |

| | 2. (IIb.) | 4. (IV.) | 6. (V.) | 8. (VIII.) | 10. (IXb.) |
|------------------------------------|---------------|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| Aus Eger | früh — | früh — | Nachm. — | Nachm. — | Nachm. — |
| Hof | 2, 50. | 5, 45. | 10, 45. | 4, 30. | 5, 45. |
| Reichenbach | 5, 5. | 8, 20. | 1, 15. | 7, 15. | 8, 25. |
| aus Schwarzenberg | — | — | 11, —. | — | 5, —. |
| aus Riesa | — | — | 8, 15. | 12, —. | 4, 20. |
| Chemnitz | — | 4, 40. | 12, —. | 2, 55. | 6, 25. |
| Zwidau | — | 6, 15. | 2, 5. | 5, 5. | 8, 5. |
| aus Leipzig | — | 4, 45. | 12, 10. | 3, 15. | 6, 20. |
| Werdau | — | 7, —. | 2, 40. | 5, 45. | 8, 40. |
| aus Neumark | 5, 30. | 8, 50. | 3, 5. | 7, 35. | 9, 10. |
| Brunn | * | — | * | — | * |
| Wohlsdorf | * | — | * | — | * |
| in Greiz | früh 6, —. | Nachm. 9, 20. | Nachm. 3, 35. | Abends 8, 5. | Abends 9, 40. |

Durch * wird das Anhalten an den Zwischenhaltestellen bei **Wohlsdorf** und **Brunn** angedeutet.



Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.



Von heute an hören die regelmäßigen Fahrten des Dampfschiffs während der Wochentage auf.
An **Sonn- und Feiertagen** wird bis auf Weiteres bei günstiger Witterung nachstehender Fahrplan eingehalten
werden:

Abfahrt in Leipzig (Esche's Restauration) 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr Nachmittags
Abfahrt in Plagwitz (Dampfsägewerk das.) 1/21. 1/22. 1/23. 1/24. 1/25. 1/26 = }

Gründlicher und billiger Unterricht im
Französischen und Englischen
für Erwachsene und Kinder (bei Vereinigung Mehrerer und zwei
Stunden die Woche à 20 Ngr. monatlich.)
Näheres Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Nützlichen Unterricht

im **Maßnehmen, technischen Schnittzeichnen und
praktischen Zuschneiden der Damenkleider** ertheilt in
und außer dem Hause nach neuester eigener Erfindung
Theodor Benesch,
Musterzeichner und Lehrer, aus Wien.

Leipzig Markt Nr. 6 über dem Hofe 1 Treppe.
Dasselbst werden auch die neuesten **Muster-**
Schnitte von Papier oder Wollstoff
zu allen Gattungen **Damenkleider** billig verkauft, sowie
auf Bestellungen nach **Maß** abgepaßte Schnitte schnell angefertigt.

Alle Arten **Stickerien** werden schnell und gut geliefert. Auch
Ausstattungen werden genäht und gefügt. Auch können junge
Mädchen das **Sticken u. Schneidern** lernen Neumarkt 14, 4. Et.

Von Montag den 23. October an befindet sich meine
Holiklinik für unbemittelte Ohrenkranke
Universitätsstraße Nr. 20, links Seitengebäude
2. Etage.

Dr. med. R. Hagen,
prakt. Arzt und Ohrenarzt, Docent der Ohrenheilkunde.

Geschäfts- und Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß sich mein
Geschäft und Wohnung nicht mehr Tauchaer Straße Nr. 16, sondern
Karlstraße Nr. 8 befindet. Achtungsvoll

Wilhelmine Bormann,
Schnitt-Handlung.

Pfänder werden, unter Garantie strenger Verschwiegenheit,
versetzt und prolongirt Raundbrüchen 16 parterre.

Sparcasse der Teutonia.

(Neumarkt Nr. 41, große Feuerugel.)

Expeditionszeit für Einzahlungen wie Rückzahlungen:
 Jeden Wochentag Vormittags 8-12 Uhr, Nachmittag 2-6 Uhr.

Zinssatz: 3 Procent Zins auf Zins.

Im Ganzen wurden eingezahlt: Thlr. 745743 —, zurückgezahlt (incl. Zinsen) Thlr. 662432 —,

Bestand ultimo August: Thlr. 88311.

Die Sparcasse nimmt jeden Betrag von 5 Thlr. an aufwärts an und zahlt die Einlagen nebst Zinsen nach einvierteljährlicher Kaufzeit in der Regel bei Präsentation an den Ueberbringer aus, indem sie von der nach dem Statuten verlangbaren einvierteljährlichen Kündigung absteht.

Das Directorium der Teutonia.

Mittwochsblatt. Anzeigen à Zeile 5 Pf. Abonnement viertelj. **Mittwochsblatt.** 4 Rgr. Dorfanger-Exp. Johannisgasse 6-8.

Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter nehmen die Unterrichtsstunden mit dem 30. October ihren Anfang. Zu Anmeldungen und mündlicher Besprechung wegen Eintheilung der Zeit und Gesellschaften erlaube ich mir täglich die Stunden von früh 11 bis Nachmittags 4 Uhr zu bestimmen. — Gleichzeitig beehre ich mich hiermit nochmals anzuzeigen, daß Herr Carl Stelmor wie bisher Theilhaber und Mitarbeiter meines Instituts ist.

Hauptstädter Steinweg Nr. 80, goldene Sonne.

Louise Klemm.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum und insbesondere meinen werthgeschätzten Kunden hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Werkstatt von der Dörrienstraße Nr. 5 nach dem

Peterssteinweg Nr. 50B

verlegt, und bitte ich das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen mir auch in meinem neuen Local bewahren zu wollen.
 Leipzig den 16. October 1865. Hochachtungsvoll

Carl Tänzer, Kupferschmied.

Lager aller Fabrikate
 von **Violet**,
 Parfumeur in Paris.

Ich empfehle
 meinen bequemen
 und eleganten Salon zum
**Haarschneiden und
 Frisiren**
 dem hochgeehrten Publicum ergebenst und
 mit der Versicherung, daß die Art und
 Weise meiner Bedienung nichts zu wün-
 schen übrig lassen werde.
 Lager der besten Parfümerien.
Hermann Bachhaus
 Grimmelstraße 14.

Durch ermäßigten
 Steuerfuß
 zu den billigsten Preisen.

Tapeten werden à Stück 3 Rgr. angelegt und alle Art Polster-
 Arbeit billig in und außerm Hause gefertigt. Bestellungen sind
 abzugeben Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Herren- u. Knaben-Hemden

liefert genau nach Maß sauber gearbeitet nur von reinen Leinen

Gustav Benndorf,
 Brühl Nr. 80.

Incasso

für die Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und
 Strelitz besorgt billigstens

Die General-Agentur
 der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt
 in Schwerin i/W.

Filzhüte

werden schnell und schön nach den neuesten Façons
 geändert, gewaschen und gefärbt.

Herrmann Thimig,
 Petersstraße 14, Schletterhaus.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen
 werden schnell und verschwiegen
 besorgt Gall. Straße 2, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen
 besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell
 besorgt, auch Vorschuß gegeben, Klosterstraße
 Nr. 11, 2 1/2 Treppe.



A. A. auschl. priv. und
 erstes amerik. u. engl.
 patentirtes

Anatherin- Mundwasser

von Dr. J. G. Fopp,
 praktischer Zahnarzt in Wien,
 Bogner Gasse 2.

Dieses treffliche Präparat hat sich seit den 14 Jahren
 seines Bestehens Verbreitung und Ruf noch über Europa
 hinaus erworben. Seine Anwendung hat es besonders be-
 währt gezeigt gegen Zahnschmerz jeder Art, gegen alle
 Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockere Zähne,
 leicht blutendes krankes Zahnfleisch, Caries und Scorbut.
 Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahnsteinbildung ver-
 hindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im
 Munde und vertilgt daher gründlich den üblen Geruch, welcher
 durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Tabak-
 rauchen entsteht. Da das Mundwasser auf Zähne und
 Mundtheile in keiner Weise angreifend oder ätzend wirkt, so
 leistet es auch als stetes Reinigungsmittel des Mundes die
 vorzüglichsten Dienste und erhält alle Theile desselben in
 voller Gesundheit und Frische bis ins hohe Alter. — Ateste
 hoher medizinischer Autoritäten haben seine Unschädlichkeit
 und Empfehlungswürdigkeit anerkannt, und wird dasselbe
 von vielen renommirten Aerzten verordnet.

Depot bei Herrn Th. Pätzmann in Leipzig, Ecke des
 Neumarktes und der Schillerstraße.

- Salomonis-Apotheke in Dresden.
- E. Behake in Altenburg.
- Buchhandlung von L. Hein in Chemnitz.
- Julius Glessner in Würzen.
- Apotheker Rouanet in Freiberg.
- A. Böhme in Halle a/S.
- Lochmund & Baumeyer in Glauchau.
- Gustav Müller in Auerbach i/B.
- Apotheker F. Kriebel in Dolzstein b/Stolp.

Bimssteinseife,
 H. Backhaus
 Grimmelstr. 14. bestes Reinigungsmittel für die Hände, à Stück
 2 R., 3 Stück 5 R. empfohlen.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Loynath
 soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher und Winterrode zu 9 R.
 15 R. verkauft werden, Beinkleider, Westen und Schlafrode sehr
 billig Neumarkt Nr. 36.

Verdauungs-Pastillen und Verdauungs-Pulver von milchsäuren Alkalien

präparirt von **Burin du Buisson**, Pharmaceut 1. Cl.,
Laureat der kais. Academie der Medicin in Paris.

Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in der Therapeutik durch den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, verordnen jetzt die ausgezeichnetsten Aerzte in Frankreich und Deutschland gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, langsame und schmerzhaftige Verdauung, Aufstoßen, Verschleimung, Sodbrennen, Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetitlosigkeit, Abmagerung u. s. w.

Die **Pastillen u. Pulver von milchsäuren Alkalien**, verstärkt durch Pepsin, sind besonders Reconvalescenten zu empfehlen, bei welchen häufig nach schweren Krankheiten die Verdauung nicht oder gänzlich gehemmt ist.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.
Für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Elsterstraße Nr. 15.
Lager hält die **Engelapothek** ebendasselbst.

Ich empfehle als echte **französische Pomaden**:

| | | |
|--------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| H. Backhaus Grimma-Str. 14. | Pomade Violettes de Parme | von Violet in Paris. |
| | - Dupuytren | |
| | - du Mexique | |
| | - Crème Nutritive | |
| | - Fortifiante | |
| H. Backhaus Grimma-Str. 14. | - Thridacéline | von Violet in Paris. |
| | - Virginal | |
| | - Lustrallne | |
| | - Moelle de Boef | |
| | - Philocome | |

| | | |
|--------------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| H. Backhaus Grimma-Str. 14. | Pomade onction frigorique | von Piver in Paris. |
| | - aux fleurs du printemps | |
| | - Crème Suprême des Familles | |

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Hausteim, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Die rühmlichst bekannte
aromatisch medicinische Schwefel-Seife
von **Camillo Kox** in Dresden
empfiehlt à Stück 2 1/2 und 5 Ngr.
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Billige Familienseife.

Feine braune parfümirte Windsorseife
zum Gebrauche für die Toilette.

Diese Seife ist das beste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel, ganz besonders als eine sehr preiswürdige Familienseife zu empfehlen. 1 Pfd., enthaltend 8 Stück, 10 Ngr., 1/2 Pfd. 5 Ngr., 1/4 Pfd. 2 1/2 Ngr., ein einzelnes Stück 1 1/2 Ngr.

Hermann Backhaus,
Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichneter Qualität

„pr. Stück 25 Ngr.“

empfiehlt **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

G. A. Francke's

Magazin für Herren-Garderobe Reichstraße 48
empfiehlt seine solid gearbeiteten Fabrikate für die Wintersaison zu den billigsten Preisen.

Billige Familienseife.

Feine braune parfümirte Windsorseife
zum Gebrauche für die Toilette von **L. Jampelt**.

Diese Seife ist das beste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel, ganz besonders als eine sehr preiswürdige Familienseife zu empfehlen, 1 Zollpfd., enthaltend 8 Stück, 10 Ngr., 1/2 Pfd. 5 Ngr., ein einzelnes Stück 1 1/2 Ngr.

A. Bäsel.

Rathhaus am Raschmarkt, früher Grimm. Str. 30.

Camine, Mantelöfen von 13 Thlr. an,
Ofenvorsetzer von 15 Ngr. an, Feuergeräthständer, Feuergeräthe, Kohlenkasten, Holz- u. Torfkasten von 20 Ngr. an, Purdonians in den elegantesten Mustern, Rheinische Heerde etc.

empfiehlt in grösster Auswahl

Carl Schmidt,
30 Grimma'sche Strasse.

Eine kleine Partie

schwarze Filzhüte
für Mädchen von 2 bis 8 Jahren
à Stück 12 1/2 Ngr.

empfiehlt

Herrmann Thimig,
Peterstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Weißenfelser Schuh-Lager
14 Rossplatz 14

ist reichhaltig assortirt, nebst diesem hält Lager der feinsten Franzensbader Schuhwaren, so wie Filzschuhe u. französische Gummischuhe

F. Kiesslich.

Abfall-Seife

in Paqueten à 15 S. und 3 Ngr. empfiehlt

Emil Seltmann,
große Windmühlenstraße Nr. 13, dem Schrötergäßchen gegenüber.

Gummischuhe,

nur französische Prima-Qualität,
Herren 25 Ngr., Damen 18 Ngr., Kinder 12 Ngr.,
Tuchschuhe mit Gummibefas,
sehr sauber gearbeitet, als Haus- und Ueberschuh
zu tragen, Paar 25 Ngr.,

Tuchschuhe Paar 10, 15 u. 17 1/2 Ngr.,
gut brennend, Paq 6, 6 1/2 und
Stearinlichte, 7 Ngr., bei 5 Paq billiger, empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Talmi-or-Uhrketten

echt unter Garantie Stück 20, 25 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.,

Goldplattirte Waaren,

in Façon und Tragen wie echt, als:
Ohrringe, Broches, Ringe, Nadeln, Armbänder,
Uhrschlüssel, Medaillons etc. empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Stempelfarben in schwarz, blau und roth
und Stempel-Druckapparate in verschiedenen Größen empfiehlt
J. S. Bannack in Leipzig, Querstraße Nr. 28.

Spermaceti

Crystal-Kerzen,

das Vorzüglichste von Lichten, empfiehlt pr. Paq 7, pr. Pfund
10 Ngr., bei Abnahme von Posten billiger,

Gustav Bendorff, Brühl Nr. 80.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes China- und Klettenwurzel-Öel in anerkannter Güte à Flacon 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 15 Ngr. empfiehlt
A. Bäselor, Friseur, im Rathhaus am Raschmarkt, früher Grimma'sche Straße Nr. 30.

Meinen Salon zum Haarschneiden und Frisiren halte ich bestens empfohlen.

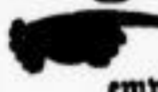
Die Tapissierie-Manufactur

von
C. Hautz,

Petersstraße Nr. 6, I.,

empfehlte hiermit ein großes Lager angefangener und fertiger Stickereien.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager, 45 Reichsstrasse 45



empfehlte für die jetzige Saison besonders geeignet Herren-Stiefel in allen Nummern mit Doppel- und dreifachen Sohlen, von Rinds- und Kalbleder von 3 Thaler 10 Ngr.



an. Ferner Damen- und Kinder-Stiefel in allen Größen von Leder und Zeug, mit und ohne Futter und Pelzbesatz, auch die so beliebten Ungarischen Stulpen-Stiefel sind in verschiedenen Größen wieder vorrätig zc. zc.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Röhre, Sigkissen, Ringe, Stege, Schweißblätter, Rämme, Saughütchen, Radirgummi, Kinder-spielzeug, Hosenträger, Gürtel, Strumpfgürtel, Band, Regenröcke, wasserdichte Unterlagen, chirurgische Gegenstände, Auslösung zum Repariren der Schuhe, französische Gummischuhe empfehlte en gros und en detail

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egelling

empfehlte Kragenmäntel, Radmäntel, Paletots, Morgenröcke und Jacken zu billigsten Preisen, Sonntags stets geöffnet.
Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Stage.

Das Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager und echt französisches Gummischuh-Lager



empfehlte sich zu den billigsten Preisen. Herren-Stiefeletten in Kalbleder von 2 fl 20 gr an; in lackirtem Leder von 3 fl 10 gr an. Damen-Stiefeln von 1 fl 5 gr an; Ungar-Stiefeln für Kinder von 1 fl 5 gr an; Leder-Stiefeln für Kinder in allen Größen. Warme Gummischuhe zu den bekannt billigen Preisen. Auch sind daselbst Schuhe und Stiefeln zu bekommen.



Sonntags

Corsetten neuester Façon

pro Stück 25 gr
empfehlte in sortirten Größen

Julius Lorenz,
Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Petroleum 1^a Pensylv.

à Pfd. 48 gr , bei 10 Pfd. à 46 gr empfehlte

Rudolph Meyen,

Weststraße Nr. 17c.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in Connewitz gelegenes, solid gebautes und gut rentirendes Haus mit Garten ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Dr. Oscar Deutrich
in Leipzig, Neumarkt Nr. 23.

Eine Restauration mit Garten, unmittelbar an einer Eisenbahnstation bei Leipzig gelegen, soll wegen hohen Alters des Besitzers schleunigst verkauft werden. Eine Anzahlung von 2 $\frac{1}{2}$ —3000 fl würde genügen.
Näheres bei G. S. Sobl.

Grundstücks-Verkauf.

In der westlichen Vorstadt Leipzigs sind zwei gut gebaute, mindestens 800 fl und bez. 700 fl eintragende Häuser, nach Wunsch auch mit Garten, unter den günstigsten Bedingungen, insbesondere mit geringer Anzahlung, um den festen Preis von 13500 fl bez. 10500 fl zu verkaufen.

Adv. Dr. Oscar Deutrich, Neumarkt Nr. 23.

Ein kleines Haus, passend für einen Ausländer, 1 $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, ist preiswürdig zu verkaufen. — Näheres bei Herrn Zetsche, Neuschönefeld, Carlstraße.

Ein großer Garten in schönster Lage des Johannisbales zu verkaufen. Adv. unter X. T. H. 1. in der Expedition d. Bl.

Ein Destillations-Geschäft,

elegant eingerichtet, in Preußen 6 Stunden von hier, mit vorzüglicher Localität und billigem Zins, dem auch ein Materialgeschäft gut zuzulegen wär, ist an einen jungen Mann, der sich selbstständig machen will, mit einigen hundert Thalern Anzahlung zu verkaufen.
Näheres bei B. Voigt in Leipzig, Weststraße Nr. 44.

Zu verkaufen ist ein in bester Lage gelegenes Kohlen-geschäft zu dem Preise von 600 Thlr .
Näheres unter A. No. 8. Poststraße Nr. 10.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

In einer der bedeutendsten Fabrikstädte Sachsens ist Verhältnisse halber ein Haus, worin seit Jahren ein flottes Material-, Destillations-, Tabak- und Cigarren-Geschäft betrieben wird, mit Einrichtung und Waarenvorräthen zu verkaufen.
Näheres durch Blobel & Koch in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein gut neugebautes Haus mit Garten an dem bayerischen Bahnhof für 7000 Thlr. bei 1500 Thlr. Anzahlung und hohem Zinseszins.

Näheres durch August Moritz, Thomaskirche Nr. 5.

Zu verkaufen und vermieten sind billig Flügel, Pianino's und Fortepiano's. C. Waage, Erdmannstraße Nr. 14.

Pianoforte's, Pianino's (Stuttgarter), Flügel in großer Auswahl werden sehr billig verkauft od. vermietet Moritzstr. 4, 2. Et.

Ein Pianoforte mit Metallplatte ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 61 im Dienstm.-Inst. Expres.

Pianoforte in Jaccaranda und Mahagoni mit Platte sind von 80 fl an zu verkaufen bei Gustav Bödner, Grimm. Straße Nr. 5, 3. Etage.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht billig zum Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig gespielt, steht wegen Mangel an Platz außerordentlich billig zum Verkauf Eiferstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein feines tafelf. Pianoforte mit engl. Mechanik steht für billigen Preis zum Verkauf Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein fast neues Pianino mit wundervollem Ton und Spielart steht Verhältnisse halber sehr billig zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 33, links 3. Etage.

Zwei sehr gute Pianoforte à 35 fl und 65 fl stehen zu verkaufen Eckhaus der Erdmanns- u. Alexanderstr. 1, Seitengebäude.

Pianino's u. taf. Pianoforte, neue u. gebrauchte, unter Garantie billig zu verkaufen und vermieten kleine Fleischergasse 24, 3 Tr.

Ein gut gehalten mahag. Tafel-Pianoforte ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Petersstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine vollständige Destillationseinrichtung im Ganzen oder einzeln Brühl Nr. 41 parterre.

Neue Sopha's und Matratzen nebst dazu passenden Bettstellen in Auswahl sind billig zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten schnell u. sauber gefertigt u. steht bei nur guter Arbeit stets die billigsten Preise E. Schnelddenbach, Tapezierer, Grimm Str. 31.

Neue Divans, Ottomanen, Schlaf-Sopha's, Koffhaar-, Stahlfeder- und Strohmattagen, dazu passende schön polirte und lackirte Bettstellen in verschiedenen Holzarten sind in Auswahl vorrätig und steht bei guter Arbeit billige Preise J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14.

Verkäuflich gut gehaltene Mahagoni- u. andre Möbel jeder Art, Spiegel, Sopha's u. Place de repos, Dr. Hofmann.

Zu verkaufen eine Bettcommode und 2 große Strohteppeiche bei E. G. Polster im Kronprinz, Hof rechts 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind 1 Mah.-Schreibsecretair, 1 Sopha-tisch, Koffstühle, Spiegel, Waschtisch Neue Straße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen sind 3 Stück gepolsterte Bänke, ca. 3 Ellen lang, Neumarkt Nr. 12 parterre.

Prima Rheinische Wallnüsse

à fl 6 $\frac{1}{2}$ pr. $\%$ (ca. 7000—7500 St.) incl. Sach, gegen Nachnahme; bei genügenden Referenzen gegen 1 Monat Tratte. Streng reelle Bedienung. Briefe gestl. franco. A. Gessner in Bingen am Rhein.

Böhm. Patent-Braunkohlen

vorzüglichster Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Patentbraunkohlensteine. Patentbraunkohle.

Für feine herrschaftliche Häuser und Garçonwohnungen empfehle ich als sehr reinliches und staubfreies Feuerungs-Material

Patentbraunkohlensteine, 150 Stück 17 $\frac{1}{2}$ fl , 1500 Stück 5 $\frac{1}{2}$ fl , 6000 Stück 20 fl frei bis ins Haus, ferner Böhmische Patentbraunkohlen, sehr schön und trocken, pro Scheffel 13 fl frei bis ins Haus, bei Partien billiger. Bestellungen sind durch meine bekannten Bettelkasten oder per Stadtpost erbeten.

Nr. E. Kolorsteln, Berliner Straße Nr. 12.

Zu verkaufen sind 2 Restaurationstische, 3 Stühle und ein kleiner Küchenschrank Weststraße Nr. 68 parterre nach Hof hin.

Zu verkaufen sind 2 Sopha, Waschtische, Bettstellen u. a. Schloßgasse Nr. 10 Stadt Wien.

Wegzugshalber sind mehrere Meubles sofort zu verkaufen Kronprinz 4. Etage links.

Mehrere Gebett ff. Federbetten, so wie Stahlfeder- und Koffhaar-Matratzen nebst dazugehörigen Bettstellen sind preiswürdig zu verkaufen Uhres Platz Nr. 7, links 1 Treppe.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind 3 Stück gutgehaltene schöne Betten an anständige Leute Uhres Platz Nr. 8, 2 Treppen.

Verhältnißhalber sind zu verkaufen 2 Gebett Federbetten, Sopha, Tisch, Bettwäsche, Kinderkleider Petersstraße 2 Treppen.

Eine vollständige Wattenmaschine ist ganz billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 42, Gartengebäude 3 Treppen.

Lampen = Verkauf.

3 Stück Photogen-Lampen, darunter ein zweiarmer Leuchter, so wie ein Kronleuchter mit Dellampen und auch mehrere einzelne Dellampen sind wegen Gaseinrichtung billig zu verkaufen. Das Nähere beim Lackirer E. Böhmig, hohe Straße Nr. 32 B.

Zu verkaufen ist billig 1 Doppel-Flügelthür, mit Blech beschlagen und mit zwei Schließern versehen. Näheres Klosterstraße 15 beim Hausmann. Auch ist daselbst ein Doppelpult und eine Kochmaschine zu verkaufen.

Zu verkaufen 3 Stück Doppelfenster, 10 13" breit, 20 21" hoch u. 1 eis. Rundofen, 1 $\frac{1}{2}$ hoch, Tauch. Straße 4 part. rechts.

Zu verkaufen

sind ein dreijähriger und ein vierjähriger Kastenwagen nebst Leitern, beides in gutem Zustande, auch steht ein gutes Arbeitspferd, passend in Droschke u. Omnibus, fehlerfrei, zu verkaufen Gerberstraße Nr. 18.

5 Paar Hirschgeweihe

sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Ein Reitpferd, schön gebaut, fromm und zuverlässig, ist zu verkaufen oder bis zum Frühjahr, da der Besitzer es bis dahin selbst zu benutzen abgehalten ist, gegen Uebernahme der Abwartung und Fütterung zur Benutzung zu überlassen. Näheres Leipzig im Tatterfall.

Ein Pferd, in schweren wie leichten Zug passend, lammfromm, steht billig zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

Zu verkaufen stehen ein Paar Arbeitspferde Gerberstraße Nr. 8.

Billig zu verkaufen sind 2 gute Arbeitspferde. Zu erfragen bei dem Holzwaarenhändler Bügner in Lehmanns Garten.

Für Fleischer.

Zwei Voigtländer Ochsen stehen zum Verkauf im Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau.

20 bis 30 Scheffel vorzügliche Speisefartoffeln sind zu verkaufen. Preisangebote unter der Adresse „Kartoffelgesuch“ sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Beste böhm. Patent-Braunkohle

zu billigsten Preisen bei prompter Bedienung empfiehlt die Kohlen-niederlage Ulrichsgasse Nr. 34, Ecke der Bosenstraße.

Braunkohlen-Preise

ab: Leipzig franco ins Haus.

| | | | | |
|-------------------------|---|----|---|-------------|
| I. Sorte Holzkohlen | 6 | 27 | 5 | à Fuder zu |
| II. " grobe Stückkohlen | 6 | 12 | 5 | 15 Tonnen |
| III. " Mittelkohle | 5 | 27 | 5 | oder |
| IV. " Kasepalkohle | 4 | 27 | 5 | 30 Dresdner |
| V. " Füllkohle | 3 | 17 | 5 | Scheffel. |

Bestellungen nimmt Herr Restaurateur Winkler, Gerberthor, freundlichst entgegen.

NB. Auch werden Bestellungen von 15 Schfl. an prompt ausgeführt.

Verkauf.

30,000 Dachsteine stehen aus freier Hand von Montag den 23. d. M. zu verkaufen Kupfers Kaffeegarten.

Alleiniges Depot der echten imp. südamerik. Cigarren

im Preise von 13 — 60 pf empfiehlt den Herren Rauchern zur gefälligen Abnahme

Gustav Benndorf,
Brühl Nr. 80.

Reine Yara-Cigarren

in vorzüglichster Qualität u. Brand 100 Stück 1 pf 18 Z , à St. 5 Z empfiehlt

Klostergasse.

A. Boyer.

NB. Auch sind die beliebten Bremer Trabucos 100 Stück 1 pf 6 Z , à Stück 4 Z eingetroffen.

Nr. 53,

eine ausgezeichnete 3 Pf.-Cigarre,

empfehlen **Emil Seltmann,**
Windmühlenstraße Nr. 13, vis à vis dem Schrättergäßchen.

Vorzüglich gebrannten Kaffee

à 12, 14 und 15 Ngr.

empfehlen **Emil Seltmann,** große Windmühlenstraße Nr. 13.

Holsteiner u. Whitstabler Austern,

neuen Atrach. Caviar. **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Frankfurt a/M. Bratwürste erhielt frische Sendung und empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Ital. Maronen empfing und empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Geräucherte Male à St. 12 Ngr. empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Grohmann's

Deutscher Porter

Malzextract-

(genau nach medicin.



Gesundheitsbier,

Vorschrift gebraut)

ganz vorzüglich in Güte und Feinheit empfiehlt

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Zerbster Bitterbier

in frischem Gebräu kann ich von heute ab ebenfalls bestens empfehlen und zwar sowohl in Gebinden, Flaschen und vom Fasse.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Hausgrundstück-Gesuch. Zu kaufen gesucht wird in Meudnis ein Haus mittlern oder kleinern Umfanges, welches mit einigen hundert Thalern Anzahlung zu übernehmen und dann halbjährliche Abschlagszahlungen bewilligt würden, da Suchender Gewerbetreibender ist und noch Capital im Geschäft hat. Adr. oder Nachweis werden mit F. G. 1. bez. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird eine kleine gangbare Restauration. Adressen unter H . 40. niederzulegen Herrn Kaufmann Kus, Grimm. Str.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Ausziehtisch, wo möglich von hartem Holze, ohne Nachschub, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter E. H. W. 57. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Satz gebrauchtes Kohlenmaß, so wie Siebe werden zu kaufen gesucht. Adressen sind bei Herrn Julius Häbner, Gerberstraße, abzugeben.

Die höchsten werden gezahlt für Sadern, Papierpäne, Emballage, Stride, Acten, Bücher, Briefe, Eisen, Blei, Kupfer, Messing, Zinn, Wein- und Champagner-Flaschen

Sainstraße Nr. 16 im Hofe.

Gesuch. 1000 pf werden auf ein schönes Gut in der Nähe Leipzigs, was circa 25 — 26000 pf an Werth und bloß 3000 pf Hypothek lasten, zu borgen gesucht. Offerten wolle man gefälligst unter M. M. 9 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

50 bis 100 Thlr. werden auf 3 Monate gegen vorzügliche Sicherheit gesucht.

Gef. Offerten unter F. H . 30. in der Exped. d. Blattes.

Gegen gute Sicherheit und verglichen Zinsen werden sofort 200 pf auf kurze Zeit darlehnsweise gesucht. Adresse beliebe man im Café Saxon unter A. M. niederzulegen.

Geldvorschüsse

auf Lagerscheine, Waaren, Werthpapiere u. wie auf gute Wechsel von 50 pf an bis zu einigen Tausenden werden unter Discretion discountirt. Reflectanten wollen Adressen unter H. v. M. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Heirathsgesuch.

Ein verwitweter Kaufmann in Leipzig, gebildeten Standes, in den 40er Jahren, wünscht sich mit einer gebildeten vermögenden Dame in gesetzten Jahren, Witwe oder Jungfrau, zu verheirathen, die ihm eine treue Lebensgefährtin und seinen zwei wohlgezogenen Kindern eine sorgsame Mutter sei.

Geehrte Damen, die geneigt wären, hierauf einzugehen, werden unter ehrenhafter Discretion freundlichst ersucht, ihre Offerten und wenn möglich Photographien unter D. D. L. H . 1200 poste restante Leipzig gefälligst einzusenden, worauf dann in discretester Weise Weiteres erfolgen kann.

Heirathsgesuch. Ein junger Kaufmann von nicht unangenehmen Aeußern und in sorgenfreier Stellung sucht eine Jungfrau oder junge Witwe mit häuslichem Sinne begabt als Gemahlin. Vermögen ist erwünscht. Gefäll. Adressen werden nebst Photographie unter J. G. A. 25 durch die Expedition d. Bl. erbeten. Discretion ist Ehrensache.

Reell.

Ein junger gebildeter Mann in guten Verhältnissen sucht eine Lebensgefährtin mit einem Vermögen von 20,000 pf , welches sicher angelegt wird, und bittet die geehrten Damen, welche darauf eingehen, mit Angabe ihrer Verhältnisse u. Photographie nicht anonym sub 100 H . 100 poste restante Leipzig niederzulegen. Strengste Discretion.

Eine anständige hiesige Bürger-Witwe in 40er Jahren, welche eine sehr schöne Wirtschaft hat, wünscht sich mit einem respectablen ihren Jahren angemessenen Mann, der eine bescheidene sichere Existenz hat, zu verheirathen.

Etwaige Offerten beliebe man unter U. H . 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Frau sucht die Bekanntschaft einer jungen gebildeten vermögenden Dame zu machen, welche nicht abgeneigt ist, sich mit einem gutgestellten Manne zu verheirathen. Adressen mit Photographie niederzulegen X. X. poste restante Leipzig.

Pensions-Anerbieten für Kinder.

Eine Dame in gesetzten Jahren, in Leipzig wohnhaft, erbietet sich ein oder zwei Kinder im Alter zwischen 4 bis 12 Jahren unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen.

Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter H. H. H . 32. erbeten.

Ein Hiebkind findet gute reinliche Pflege Plagwitzer Straße 2 b, Seitengebäude porterre links.

Ein Anfänger im Schlagzitherspiel

sucht zur weiteren Ausbildung einen tüchtigen Lehrer. Zu erfahren Sainstraße 22, 3 Treppen Mittags von 12—2 Uhr.

Provision Verdienst!

auf 1 Art. 1. Cl. starker Consum. d. kl. Betrag b. Bestllg. in pr. Cass. Anw. Adresse ist in der Expedition d. Bl. in Empfang zu nehmen. Für Spazerei und Materialisten.

Gesucht wird ein cautionsfähiger Mann in ein Geschäft, nur die sich als solche ausweisen können, wird Rücksicht genommen. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. W. B. i. u. s.

Provisionsreisender.

Ein gewandter Provisionsreisender für Manufacturwaaren wird gesucht. Adressen erbittet man unter A. H. No. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Einen Lithographen für Schrift und Zeichnen sucht
Friedr. Kräpfer, Goethestraße (ob. Park) 5.

Rotendrucker und junge Leute, welche sich der Rotendruckerei widmen wollen, finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne in der
C. S. Röder'schen Officin,
18 Lauchaer Straße.

Buchbindergehülfen,

namentlich auch Solche, welche auf Photographie-Albuns gut eingerichtet sind, finden Stelle bei
S. Sperling.

Buchbindergehülfen sucht Ferd. Halle.

Schneidergesellen,

gute Arbeiter, welche zu Hause arbeiten können, wollen sich melden bei Robert von Assel, Petersstraße Nr. 28, 2. Etage.

Einen Tapeziergehülfen sucht sofort
Neumarkt Nr. 23. Adolf Jena.

Gesucht werden solide und fleißige Cigarrenarbeiter Neudniger
Straße Nr. 6. J. Kruse jun.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Drogen- und Material-Geschäft wird ein Lehrling zum baldigen Antritt gesucht. Adressen sub A. L. 150. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich antreten Ranstädter Steinweg Nr. 12.

Ein gewandter herrschaftlicher Diener wird nach auswärts zu engagiren gesucht. Näheres Inselstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird ein Diener, Haus- und Laufbursche, sowie ein Hausmädchen. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Wöblius.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter Kellner Restauration zur Thiene'schen Brauerei.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellnerbursche.
Näheres unter Adresse W. S. Borna postp restants.

Ein gut empfohlener Kellnerbursche findet zum 1. Novbr. d. J. Dienst Ritterstraße Nr. 44.

Gesucht wird zum 1. November ein ehrlicher und fleißiger Kellnerbursche. Zu erfragen bei L. Stephan im schwarzen Bret.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus.

Weisnäherin.

Eine geschickte Brecherin zur Maschine gegen guten Lohn gesucht Reichstraße, Amtmanns Hof im Essig-Geschäft.

Noch ein oder zwei gebirgische Stickerinnen finden dauernde Beschäftigung im Stidgeschäft von Rud. Moser, Hainstraße 30.

Gesucht wird eine tüchtige Nähmaschinenarbeiterin Kaufhalle, Gewölbe Nr. 5.

Mädchen, welche im Tuch- und Soutachennähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Brühl Nr. 76, 2 Treppen.

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen, welches sich zum Verkauf eignet und häusliche Arbeit mit übernimmt.
Stötterig Nr. 120.

Für ein Hotel ersten Ranges in einer Provinzialstadt wird bei gutem Gehalt eine tüchtige Wirthschafterin gesucht. Näheres durch Herrn Carl Weber, Petersstraße Nr. 40.

Eine Kammerjungfer, die perfect fristren und nähen kann, im Schneidern bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich oder im nächsten Monat einen Platz.
Quersstraße Nr. 8, erstes Stock, zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags.

Gesucht wird zum 1. November eine Jungfer und Köchin.
Mit Buch Gerberstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Für eine Restauration wird zum 1. November ein Mädchen, welches zu kochen versteht, gesucht, dieselbe findet bei guter Auf- führung einen in jeder Hinsicht guten Dienst und ist das Nähere im Odeon hier zu erfragen.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für die Küche und ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit in einem Gasthose in der Nähe von Leipzig. Zu erfragen bei Madam Wehrmann, Marksmarkt am Schleierhande.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein reinliches braves Dienstmädchen für Küche und Haus, auch muß sie die Wartung eines 1 1/2 jährigen Knaben mit übernehmen.
Zu erfragen Markt Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein junges Mädchen für Alles Körnerstraße Nr. 17 am Zeiger Thor.

Gesucht wird zum 1. November ein junges Mädchen für die häusliche Arbeit bei
E. L. Auerbach, Hainstraße, Hotel de Pologne.

Gesucht wird zum 1. Novbr. eine zuverlässige Kinderwärterin Gohlis, Lindenstrasse No. 67.

Gesucht wird zum 1. November ein älteres Dienstmädchen für Alles Ranstädter Steinweg Nr. 14, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten wohl erfahren und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird pr. 1. Nov. gesucht Brühl Nr. 65-66, Treppe A, III.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 31 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Colonnadenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht 1. Nov. ein ordentliches freundliches Dienstmädchen zu einem Kind Lauchaer Straße Nr. 4 parterre rechts.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit wird wegen Krankheit des jetzigen Dienstmädchens zum sofortigen Antritt oder 1. Nov. gesucht Zeiger Straße Nr. 43 parterre.

Gesucht wird für den ganzen Vormittag ein ordentliches Mädchen zur Aufsicht kleine Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zur Beachtung.

Ein erfahr. sol. Mann, unverh. und sehr gut empfohlen, im Rechnungswesen und Correspondenz tüchtig, sucht Stellung.
Gen. franco. Off. u. Chiffre L. P. 30. poste rest. Halle a/S.

Stelle-Gesuch.

Einen cautionsfähigen, streng rechtlichen Rechnungsführer weist nach J. C. F. Kraeger in Eutrißsch Nr. 79 c.

Ein zuverlässiger Familienvater sucht Arbeit, am liebsten in einer Buchdruckerei, gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Hochgeehrte Herren wollen ihre Adresse niederlegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre Ab. B. H 156.

Ein junger gewandter Kellner sucht sofort oder zum Ersten eine Stelle, sei es hier oder auswärts. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11 in der Restauration.

Eine Frau vom Lande sucht noch etwas Lohnwäsche. Zu erfragen Markt Nr. 5 bei der Madame im Hausstand.

Ein junges Mädchen sucht noch Beschäftigung im Fristren. — Adressen Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppe rechts niederzulegen.

Eine sehr geschickte Schneiderin wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Geehrte Damen wollen ihre werthen Adressen Mühl- gasse Nr. 8, 2 Treppen rechts niederlegen.

Ein Mädchen, im Puffsch nicht unerfahren, wünscht sich darin noch weiter auszubilden und sucht baldigst Stellung, wo möglich bei einer einzelnen Puffmacherin.Adr. gefälligst abzugeben Salzgäßchen Nr. 8, Hausstand bei Frau Lorenz.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder als Jungemagd. Näheres bei der Gärtnersfrau Löpfer auf dem Gärtnersmarkt.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht z. 1. oder 15. Nov. einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Johannisgasse Nr. 6-8 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für häusliche Arbeiten zum 1. November. Zu erfragen Neudniger Straße 12, 3 Tr. r.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht entweder zum ersten oder 15. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Bachhoffstraße Nr. 7, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen sucht sogleich oder ersten November einen Dienst für Kinder oder für leichte Hausarbeit. — Näheres bei der Herrschaft Grimma'sche Straße Nr. 4, eine Treppe.

Eine tüchtige Restaurationsköchin und ein arbeitsames Mädchen für Kinder und Haus suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen bei Frau Kellner.

Ein braves Mädchen sucht zum 1. Novbr. für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Ritterstraße Nr. 32, 1. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 294.]

21. October 1865.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einzelnen Leuten oder als Jungemagd Stelle zum 1. November. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches im Waschen und Platten und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. November eine Stelle.

Adressen erbittet man große Windmühlenstraße Nr. 3, zwei Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3, 1 Treppe bei Herrn Kleppig.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder bei Kindern. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 21 im Gewölbe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Auerbachs Hof im Korbmachergewölbe am Markt.

Eine gute gesunde Amme

weist nach Hebamme Maus, Koitsch bei Delisch.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht Dienst zum sofortigen Antritt. Näheres bei Hebamme Ehrlich, Mühlgasse Nr. 9.

Eine Restauration mit Inventar

wird baldigst für 800—1000 fl zu pachten gesucht. Briefe franco A. K. 7. Cöthen.

Ein Keller, geeignet zum Lagern von Fasweinen, wird zu miethen gesucht. Adressen unter „Keller“ sind an die Expedition d. Blattes zu richten.

Gesucht

wird wegen Abbruch des Gebäudes von ein paar stillen Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis von Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör im Preise von 50—60 fl , zu Weihnachten zu beziehen, in der Quer-, Post- oder Schützenstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man unter E. B. bei Herrn Kaufmann Kuhlau, Grimma'scher Steinweg Nr. 56 niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern oder zu Johanni 1866 ein Logis in der innern Stadt von einer ganz allein stehenden anständ. Witwe im Preise von 200—300 fl 1. oder 2. Etage. — Gefällige Adressen sind niederzulegen Quersstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 40 fl in der Nähe von Reichels Garten. Adresse Karlsstraße 7, im Hofe parterre links.

Gesucht wird eine kleine Familienwohnung, innere Dresdner Vorstadt, bald zu beziehen. Adressen sub W. H. 22. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

Gesucht per 1. Decbr. meublirtes meßfreies Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammer, in oder nahe der innern Stadt. Adressen abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Erhardt, Nicolaisstraße 59.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer, gut meublirt, Sonnenseite, in der Nähe der Sternwartenstraße. Adressen Sternwartenstraße Nr. 40, Physiologisches Institut.

Eine meublirte Stube nebst Kammer wird von einem Herrn in der Nähe des bayerischen Bahnhofes zu miethen gesucht. Adressen „Stadt Nürnberg“.

Gesucht zum 1. Nov. ein elegant meublirtes meßfreies Sargon-Logis, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, wo möglich in der Weststraße, Burgens Garten, Eiserstraße oder Umgegend. Adr. unter H. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht den 1. Nov. 1 meubl. Wohn- und Schlafzimmer von einer Dame nebst Tochter, und Mitbenutzung der Küche. Adressen niederzulegen Barfußgäßchen bei Herrn Ferdinand Friedrich im Gewölbe.

Ein Student sucht sofort ein Logis mit Hausschlüssel. Adressen unter A. M. abzugeben Petersstraße 46, I. im Geschäft.

Gesucht wird für eine anständige Dame, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ein unmeublirtes Zimmer nebst Kammer zum 1. oder 15. November. Adressen sub C. M. 60. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Pferdestall,

schön eingerichtet für 2 Pferde mit Remise für 2 Wagen, Schirrkammer, Kutschstube und Bodenraum ist am Augustusplatz sofort zu vermieten durch
Dr. Scherell, Reichstraße Nr. 49, 3. Etage.

Stallung,

Heuboden, Wagenremise, Kutschwohnung in Nr. 7 der Neuen Straße ist l. Ostern zu vermieten von
Adv. Prase, Goethe-Straße Nr. 7.

Sogleich oder auch Weihnachten c. zu beziehen habe ich noch ein trockenes und freundliches Gewölbe außer den Messen, oder auch incl. derselben zu vermieten.
Edmund Krüger, Ritterstraße Nr. 19.

Ein großes Gewölbe

nebst geräumiger Wohnung ist zu vermieten
Emilienstraße Nr. 1 parterre.

Ein Gewölbe, als Comptoir passend, ist sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 18.

Zu vermieten. Sofort beziehbar ist die Restaurations-Parterre-Localität, auch zu jedem andern Geschäft passend, ganz oder getheilt Kohlenstraße Nr. 10. Näheres 2 Treppen links daselbst.

Local-Vermiethung.

Geschäftslocale und Wohnungen in der innern Stadt und Vorstadt, theils sofort, theils zu Weihnachten und Ostern beziehbar, im Preise von 150 bis 600 Thlr. ist zu vermieten beauftragt
das Dienstmann-Institut
„Express“.

Ein größeres und ein kleineres Zimmer mit separatem Eingang, in besser Lage des Brühl, sind vom 1. December d. J. als Comptoir oder Expedition zu vermieten.
Adv. Moriz Bentschel,
Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Zu vermieten sind verschiedene Wohnungen für sofort, Weihnachten und Ostern durch das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.

In dem unmittelbar am Rosenthale hier gelegenen, zu dem die blaue Mäze genannten Grundstück gehörigen Hause ist das Parterrelogis mit Garten von Ostern 1866 ab zu vermieten.
Reflectanten wollen sich zunächst wenden an den Hausmann Feine an der alten Burg Nr. 10.

Verhältnisse halber

noch zu Weihnachten oder Ostern zu vermieten: In der Nähe des Bezirksgerichtes eine helle, gesunde, anständige und wohlhaltene 2. Etage von 6 Zimmern nebst Garten. Preis 325 fl . Näheres Peterssteinweg Nr. 49, 2 Treppen.

Ein nettes Logis von 4 Stuben und Zubehör mit Doppelfenstern 150 fl ist Verhältnisse halber sofort oder von Weihnachten an in einem noblen Hause der vordern Weststraße an stille Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist l. Oftern die vierte aus 5 Stuben mit Zubehör bestehende Etage in Nr. 14 der Reichstraße durch Adv. Braße, Goethe-Strasse Nr. 7.

Eine bequeme freundliche Wohnung ist für einen jährl. Zins von 36 fl sofort zu beziehen Lauchaer Strasse Nr. 21.

Zu vermieten ist in Gohlis, Eisenbahnstrasse Nr. 34, eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör à 36 fl . Näheres daselbst so wie auch bei Herrn J. R. Lorenz, Burgstrasse Nr. 17.

Wegzug halber zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Thonbergstrassenhäuser Nr. 29, 1 Treppe.

Ein Logis ist sofort oder zu Weihnachten zu vermieten Rossmarkt Nr. 3 in Lindenau.

Sofort zu vermieten in Plagwitz

ist ein kleines Haus, welches in diesem Sommer als Sommerlogis vermietet war, und um nicht leer stehen zu lassen, sehr billig abgegeben wird. Näheres bei H. G. Hohl in Leipzig, a. d. Pleiße 7.

Zwei Logis sind zu vermieten, eins sofort, das andere zu Neujahr zu beziehen, Neuschönefeld Nr. 4.

Zu vermieten

ist ein freundliches Zimmer an einen ruhigen Herrn Studirenden Rossmarkt Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nahe der Universität Nicolaisstrasse Nr. 54, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine geräumige gut meublirte Stube mit Schlafcabinet und Hausschlüssel große Fleischergasse 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ein heizbares meublirtes Stübchen Schletterstrasse Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine freundl. meubl. Stube an einen anständigen Herrn mit Bett Rohlgartenstrasse 139, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein elegantes und ein einfaches Zimmer, beide mit Cabinet, Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten zwei freundliche gut meublirte Zimmer mit Alkoven, im Ganzen oder jedes Zimmer allein, bei F. Friedel, Burgstrasse 26, 1. Etage.

Zu vermieten eine elegant meublirte Stube mit Cabinet Petersstrasse Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist Nicolaisstrasse 38, 2 Tr. eine meublirte Stube nebst Alkoven an 1 oder 2 Herren.

Zu vermieten ist ein großes fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer Marienplatz Nr. 19-20, 3. Etage.

Zu vermieten sind zum 1. November 2 fein meublirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, Poststr. 7, 2. Etage vorn heraus, und eins einzeln sofort zu beziehen für einen Herrn oder solide Dame.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Stube mit oder ohne Schlafkammer, Aussicht in Garten, Burgstrasse 8 bei Schäfer.

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meublirte Zimmer Tuchhalle 2. Etage, Treppe A.

Zu vermieten sind sogleich oder 1. November eine oder zwei schön meublirte Stuben für ledige Herren Hainstrasse Nr. 7, im Stern 3. Etage vorn heraus bei E. F. Thiede.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet für 1 bis 2 Herren Rossmarkt Nr. 12, 2. Etage. — Näheres bei G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Zu vermieten sofort oder Ersten ist eine meubl. Stube mit Bett an Herren Markt Nr. 17, vorn heraus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit oder ohne Kammer an einen anständigen Herrn Neudnitzer Str. 11, 2 Tr. l.

Zu vermieten ist sogleich oder später Stube und Alkoven, meublirt, an solide Herren Neutkirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte, nach der Promenade gelegene Stube mit heller Schlafstube Hall. Strasse 8, 2. Et.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer, vorn heraus, an einen Herrn Brühl Nr. 61, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube und Kammer Poststrasse Nr. 10, 2 Treppen.

Garçon-Logis.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, sogleich oder später zu vermieten, Nürnberger Strasse Nr. 4, 3. Etage links.

Zu vermieten sofort 2 nebeneinander gelegene gut meublirte Stuben mit Schlafzimmer Erdmannstrasse Nr. 4, 1. Etage.

Sofort sind recht freundliche Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten (NB. Haus- u. Saalschlüssel) Katharinenstrasse Nr. 27, 2. Etage.

Garçon-Logis

in Dresdner Vorstadt, eine Stube und eine Kammer und eine Stube, sehr freundlich und anständig, für 5 fl und 3 fl monatlich zu vermieten. Zu erfragen im Cigarrengeschäft von A. Kuhlau, Grimma'scher Steinweg.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Ritterstrasse Nr. 19, 1. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten, Preis 18 Thaler, Petersstrasse Nr. 26, 1. Etage.

Eine freundliche Stube mit Alkoven, separater Eingang, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 52, links 1 Tr. E. Buttig.

Ein sehr freundlich meublirtes Zimmer ist mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Mühlgasse No. 8, 2. Etage links.

In der Burgstrasse Nr. 27, 3. Etage, ist eine große und kleine Stube sogleich zu beziehen, mit Hausschlüssel.

Ein freundliches Garçon-Logis für einen oder zwei Herren ist billig zu vermieten Pachtgasse Nr. 7/II.

Zwei recht freundliche, gut meublirte Zimmer nebst Schlafstube sind, nach Wunsch auch getheilt, ganz in der Nähe des bayrischen Bahnhofes bayrische Strasse 5, 2. Etage zu vermieten.

Zwei Herren können eine freundliche Stube mit Betten sogleich beziehen Neudnitzer Strasse Nr. 11, 3 Treppen links.

Eine Stube nebst Kammer, sofort oder zum 1. November beziehb., ist zu vermieten Karlstrasse Nr. 8, 2. Etage rechts.

Ein freundlich eingerichtetes Zimmer 4. Etage ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Peterssteinweg 50. J. G. Müller.

Eine schöne 2fenstrige Stube, Aussicht nach der Promenade, ist an einen Herrn zu vermieten Schwabe's Hof 1 Treppe E.

Eine schöne Stube mit Schlafgemach ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Ritterstrasse Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Einige Zimmer mit und ohne Meubel, Saal- und Hausschlüssel sind sofort zu vermieten Reichstrasse Nr. 12, 2. Etage.

Eine freundliche Stube, für einen Herrn passend, Preis 26 fl , ist zu vermieten. Näheres Burgstrasse Nr. 7, III. links.

Eine Stube nebst Alkoven ist sofort oder 1. Nov. zu vermieten meßfrei, kleine Windmühlengasse Nr. 6, 3 Treppen.

Eine Kammer ist an ein solides Mädchen zu vermieten, welches außerhalb beschäftigt ist, Sternwartenstrasse 29, 2 Treppen rechts.

In zwei Stuben sind Schlafstellen offen, jede mit 2 Betten, und eine Kammer mit 2 Betten Johannisg. 6/8, Tr. A 3 Tr. b. Schildbach.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein junges sitzames Mädchen und mit im Logis bei einer älteren Dame, Bedingungen mündlich, Felizstrasse Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Ritterstrasse Nr. 13, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist an zwei solide Herren zu vermieten Thalstrasse Nr. 24, 2 Treppen.

Offen ist in einer hellen freundlichen Bodenkammer für einen jungen Menschen eine gute Schlafstelle, auch können daselbst 2 bis 3 Theilnehmer an einem kräftigen Mittagstisch noch mit angenommen werden, à Portion 3 fl , Neudnitzer Strasse 10, 1 Tr. rechts.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen für Herren. Zu erfragen Münzgasse Nr. 1 in der Restauration.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Eisenstrasse Nr. 13 a, 3. Etage.

Offen sind drei Schlafstellen Ritterstrasse Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Offen ist in einem heizb. Stübchen eine Schlafstelle für einen Herrn, sofort zu vermieten. Zu erst. Sternwartenstr. 11 o part. l.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, mit Hausschlüssel, Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in Neudniz, Feldgasse Nr. 237 B, 3 Treppen rechts.

Offen sind drei Schlafstellen für Herren Alexanderstrasse Nr. 5, im Hofe 3 Treppen.

Zu einer meublirten Stube wird ein Theilnehmer gesucht. Aug. Better, Schützenstrasse Nr. 4.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 22. d. Mts. hin, Abfahrt früh 6 Uhr, Abends
retour. Zu melden bei
Wilh. Helmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen den 22. ds. früh 7 Uhr nach dort und Abends zurück.
Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 21. October seinen Gesellschaftstag im
Colosseum. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag im Saale

Concert der Capelle von F. Büchner.**Forsthaus Kuhthurm.**

Morgen Sonntag im Saale

Concert der Capelle von F. Büchner.**Lindenau.****Gasthof zu den drei Linden.**

Morgen Sonntag Concert von **Fr. Riede.** Anfang 3 Uhr.

Gute Quelle.

Morgen Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 7 Uhr.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,

Erkladen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
Entrée 7 1/2 Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

Bürger-Club.

Nächsten Montag den 23. October wird im Locale der Vereinsbrauerei eine Abendunterhaltung abgehalten, wozu die
Mitglieder hiermit nochmals eingeladen werden. Gastbillets sind durch Mitglieder bei unserm Schriftführer Herrn Dof, Thomas-
gäßchen Nr. 10 in Empfang zu nehmen. Mitglieder haben die Mitgliedzeichen mitzubringen. **Der Vorstand.**

Klein-Kirmes in Stötteritz.

Morgen von 6 Uhr an Tanzmusik vom Hellmannschen Chore.

Dabei empfehle Hasen, Gänse, Karpfen, Kal, Lerchen etc., div. Obst- u. Kaffeetuchen, f. Rhein- u. Bordeauxweine, ff. Bier etc. **Schulze.**

Stötteritz.

In Müllers Salon

morgen Sonntag Klein-Kirmes, Ballmusik von **C. Sellmann**, wobei mit diversen
Speisen, Kaffee und Kuchen, Getränke ff., bestens aufwartet **W. Müller.**

Der Unverwältliche mit seinen Amerikanern ladet Sonntag den 22. October zu seinem

Einzugsschmaus

mit Concert, Tanzmusik und großem Entenschießen im

Gasthof zum Sandberg an der Linde zu Rückmarsdorf

ergebenst ein, wobei mit verschiedenen Weinen, ff. Bieren, kalten und warmen Speisen, Kaffee und verschiedenen
Kuchen bestens aufwartet **Carl Mosch, Gastwirth.**

NB. Heute Sonnabend großes Schlachtfest.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von **M. Wenck.**

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend so wie morgen Sonntag Concert und
Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Königsbräu vorzüglich.

F. A. Heyne.

Schkeuditz, Hotel Bellevue.

Sonntag den 22. d. M. Concert und Ballmusik vom
Musikchor des 12. Husarenregiments.

Gasthof zur goldnen Krone

in Connewitz.

Morgen Sonntag

Concert- u. Ballmusik

von der Capelle **Fr. Riede.**

Connewitz.**Gasthof zum sächsischen Haus.**

Morgen Sonntag zur Einweihung des neubauten Tanzsalons
gutbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung und
komische Gesangsvorträge. Daneben empfiehlt Flußfische,
Schweinsknochen mit Röhren (NB. Bier ff.)
C. Deutschbein, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Thonberg. In Säunders Salon Kirmess und Ballmusik.

morgen Sonntag den 22. und Montag den 23. October

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von H. Hellmann.

Dabei empfiehlt Gänse-, Enten- und Hasenbraten, Karpfen und Aal, feines Bier und Wein, und ladet dazu ergebenst ein J. Zäncker.

Kirmess in Meusdorf!

Morgen den 22. October ladet zu verschiedenen kalten und warmen Speisen, darunter Allerlei, Gänse-, Hasenbraten, Karpfen polnisch, feinen Weinen, frischem Kuchen und Kaffee ff. und ausgezeichnetem Lagerbier ergebenst ein **C. S. Rämpf.**

NB. Von 3 Uhr an Tanzmusik.

Omnibusse gehen 2 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ Uhr von der Post dahin ab, Abends zurück.

Restaurations-Gröfßnung.



Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich meine Restauration in dem neu und freundlich restaurirten Local Neukirchhof Nr. 25, früher Poppe, befindet, und werde bemüht sein, stets auf gute Küche nebst vorzüglichem Bayerisch und Sächtenbairer Bier zu halten.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends verschiedene Würst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **A. Winter, früher Poppe.**

Sonntag früh 10 Uhr Speckfaden.

NB. Zugleich empfiehlt Blauenberger Schloßbier 1 $\frac{1}{2}$ Fl. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Fl. 1 $\frac{1}{2}$ in vorzüglicher Güte Neukirchhof Nr. 25.

Auch bitte ich Bestellungen kleine Fleischergasse Nr. 15 bei Herrn Kaufmann Hoffmann niederzulegen.

Karpfen polnisch oder blau empfiehlt heute **C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

Roastbeef und Ox-tail-Soup

empfehlen für heute Abend

Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse Nr. 2.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt die Restauration v. **Louis Hoffmann, vis à vis d. Schützenhaus.**

Mockturtle-Suppe

empfehlen für heute Abend

Mittagstisch! $\frac{1}{2}$ im Abonnement 5 $\frac{1}{2}$.

F. Bachhaus, Stadtkoch, Gewandg. Nr. 4.

Heute Abend Girschrücken mit saurer Sahne empfiehlt **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.** **Bayerisch Bier** ausgezeichnet à Glas 2 $\frac{1}{2}$, Lagerbier ff. 13 $\frac{1}{2}$. Zugleich empfehle ich mein Billard mit Gummibanden.

Heute Abend Karpfen polnisch oder blau mit Weintraut oder Salzkartoffeln **C. Mahn im großen Blumenberg.**

Heute Abend **Goulasch**, wozu ergebenst einladet **M. Spreer, gr. Fleischerg. Nr. 7.**

Wilhelm Lorenz, Neumarkt Nr. 39.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen. Waldschlößchenbier ff.

Stadt Wien „Deutscher Bier-Tunnel“.

Nürnberger aus der Brauerei des Herrn Henniger, Böhmisches empfiehlt als ganz vorzüglich, Speisen kalt und warm vorzüglich **Möbius.**

Restauration, Café u. Billard Schützenstraße Nr. 16. ff. altes Lagerbier. } Heute Schlachtfest } Auswahl von Speisen empfiehlt **C. Lange.** früh Wellfleisch.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

J. C. Winterling.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schlldhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.**

Heute Schlachtfest.

Bier vorzüglich, echt Bayerisch und aus der Brauerei Pölbis (bei Jwldau) empfiehlt

Chr. Engert.

Schlachtfest empfiehlt heute nebst ausgezeichnetem echt Böhmischem (Zeitmeriger), so wie Dresdner Felsenkellerbier

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Kleine Fleischergasse Nr. 7. Heute Schlachtfest, Kleine Fleischergasse Nr. 7. wozu ein geehrtes Publicum, so wie die ganze Brigade nebst Director und Buchhalter freundlichst einladet **C. F. Mörchner.** NB. Das Bögiger Lagerbier ist als ganz vorzüglich zu empfehlen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Neukirchner, lange Str. 43.**

Restauration zur Glocke Glockenstraße Nr. 4. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. F. Koch.** Das Bier ff.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße 7.**

Heute Schlachtfest bei **Louis Scholtz, Neumarkt Nr. 13.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bester Bitterbier, Bayerisch und Lagerbier ist ausgezeichnet und empfiehlt bestens **C. Prager.**

Heute Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen empfiehlt **M. Köckritz, Quandts Hof.**

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig,

so wie vorzügliches Bayerisch (altes) und ff. Lagerbier empfiehlt zu heute Abend **Ernst Zegsche, Grimma'sche Straße Nr. 10.**

Schröters Restauration, Bosenstraße 18. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. A. Drechsler, Emilienstr. 2.**

Kleine Funkenburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Hasenbraten mit Weinkraut.

Restauration u. Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Heute Abend Pöfelschweinsrippchen mit Klößen u. und ein feines Glas Lagerbier empfiehlt

S. Zierfuss.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **G. Säger, Schützenstraße Nr. 5.**

Poststrasse Nr. 14.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei

M. Pohley.

Pöfelschweinsknöcheln mit Klößen empfehlen jeden Sonnabend

Kitzing & Helbig.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Reich.**

NB. Altes Lagerbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Sonf, Gewandgäßchen.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet **Louis Vöttsch, Tauchaer Straße Nr. 9.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Pfau im Böttberg.**

Schweinsknöchelchen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend **C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.**

Weißbier und Lagerbier ist ff.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknöchel und Klöße u. Täglich früh Bouillon, reiche Auswahl Speisen, echt bayerisch Bier ausgezeichnet
a Seidel 2 Rgr., Lagerbier 18 Pf. **Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner, Brühl 68.**

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15, ladet für heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein.

Neue Restauration Gerberstraße Nr. 44. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **J. G. Döhler.** NB. Morgen früh Speckkuchen. (Bier ff.)

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen Hospitalstr. 13 im Thalschloßchen bei **Heinrich Krell.**

Speckkuchen zu heute früh und extrafeines Lagerbier empfiehlt **August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.**

Mittagstisch,

gut und kräftig $\frac{1}{2}$ Portionen (Abonnement). Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche bayer. Biere von **F. Erich** in Erlangen und **Reif** in Nürnberg, empfiehlt zur gefälligen Beachtung

Moritz Vollrath,
alte Waage.

Grüne Schenke.

Heute Schlachtfest, Bernesgrüner so wie Bester u. Lagerbier vorzüglich. **C. Zegsche.**

Krentels Restauration,

Thomasgäßchen Nr. 8,
empfiehlt für heute Schlachtfest.

Die Restauration von H. Thambayn,

bayerische Straße Nr. 60, empfiehlt heute Schlachtfest. Lagerbier ff

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, so wie Enten- und Gänsebraten. Biere ff. **H. Bernhardt.**

* Wintergarten. *

Heute Abend Schweinsknöchel.

Stadt Altenburg, Münzgasse Nr. 1.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ich ergebenst einlade. Zugleich empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 R. **C. Möblus.**

Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31,

empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, altes Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos. **H. Peters.**

Heute Abend zu Schweinsknochen u. Klößen, so wie zu Hasen- und Gänsebraten ladet ergebenst ein

J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

RESTAURATION
VON
TRUNKEL
BILLARD



Heute
Schweinstkochen
mit
Klößen,

ein feines Lagerbier für
13 S.; es ladet ergebenst ein
H. Trunkel,
Sternwartenstraße Nr. 11 a.

Heute Schweinstkochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet
F. T. Thümler, 43 Johannisgasse 43.

Speckfuchen

empfiehlt heute früh 1/29 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Verloren wurden von einem armen Diensthofen 3 Schlüssel, der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Gerberstraße Nr. 23, 3 Treppen vorn heraus abzugeben.

Verloren wurde am Freitag früh ein Band Schlüssel auf dem Wege der Königstraße und Johannisgasse. Gegen Belohnung abzugeben Trockenplatz hinter der Postwagenremise.

Verloren wurde gestern früh ein besetzter Oberärmel. Man bittet ihn gegen Dank abzugeben Peterssteinweg Nr. 59—60 im Kräutergewölbe.

Verloren wurden am 20. d. M. früh von der Lessingstraße um die Promenade nach „Café National“ ein paar Westenvorderteile. Es wird gebeten dieselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Café National im Hofe links 3. Etage.

Verloren wurde auf dem Wege von der Weststraße, Centralstraße, Thomaskg. durch die Grimm. Straße und von da über den Nicolaitirchhof ein goldnes Armband, bestehend aus drei Reihen mit Schloß. Abzug. gegen gute Bel. Weststraße 43 part. rechts.

Ein Plüschschuh ist verloren gegangen von einem Dienstmädchen. Abzugeben lange Straße Nr. 30 im Gewölbe.

Ein Hundehalsband

von Messing mit Steuerzeichen 2387 ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben Ransstädter Steinweg Nr. 61 parterre.

Verlaufen haben sich am 16. von einem armen Mann von auswärts ein Paar weiße Gänse. Abzugeben an Herrn Gastwirth Schmidt, deutsches Haus, gegen Dank und Belohnung.

Einen hochgelben Canarienvogel, der Donnerstag entfloß, wolle man gegen Belohnung freundlichst abgeben
Schützenstraße Nr. 16, III.

In den Localitäten des **Café français** sind in letzter Zeit liegen geblieben:

1 Plaid, 1 seidener Sonnenschirm, 1 Portemonnaie mit ca. 1 Thlr. kleiner Münze, 1 weiße Damenbinde, 1 weißes Taschentuch, 1 Bäckchen mit einer Rolle schwarzem Band und 1 weißen Taschentuch, 1 Strohhörbchen mit 2 Paar Handschuh und 1 weißen Damenbinde;

und können diese Gegenstände im Comptoir von den sich legitimirenden Eigenthümern in Empfang genommen werden.

Die Obergärtnerstelle

in der G. Seubner'schen Gärtnerei zu Plauen i/V. ist nun bereits vergeben und wird dies, wegen Mangel an Zeit, auf die vielfach eingegangenen Gesuche als Antwort hierdurch mitgetheilt.

Wo ist das Plenknersche Augenwasser zu haben?

(Eingefandt.)

Dem Herrn Conrad Herold von hier bezeuge ich der Wahrheit gemäß mit vielem Vergnügen, daß ich im verfloßenen Winter von einem hartnäckigen Husten mehrere Wochen über geplagt und durch den Gebrauch des von ihm bezogenen weißen

Brust-Syrups

von G. A. W. Mayer in Breslau in ganz kurzer Zeit vollkommen davon befreit wurde.
Mannheim. Oberhofgerichtscanzleirath Dr. Soew.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Bindmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitzner, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Wird Herr Dir. von Witte in diesem Winter dem Verlangen der Mehrzahl des Publicums nach Wiedereinführung der Zwischenactmusik entsprechen?

Zwei Annoncen des hiesigen Tageblattes, die erste in der zweiten Beilage zu Nr. 291 pag. 6442 mit der Aufschrift „zur Beachtung“ und die zweite in der zweiten Beilage zu Nr. 293 pag. 6487 haben gewiß wegen ihrer eigenthümlichen Unklarheit mehr als sonst es eine Annonce vermag die Aufmerksamkeit sämtlicher Leser des Tageblattes erregt und zwar mit Recht deswegen, weil der Zweck des Verfassers, den er mit dieser Annonce im Auge hatte, nicht einzusehen ist. Er rügt in diesen Annoncen Anstößigkeiten, die in einem gewissen wohlbekannten Hause des Schuhmachergäßchens vorgekommen sein sollen, ohne das Haus mit Bestimmtheit anzugeben; es kann daher jeder Inwohner des Schuhmachergäßchens sich das in den fraglichen Annoncen Angegebene annehmen und doch dürfte keinem der Inwohner des Schuhmachergäßchens etwas Anstößiges nachgesagt werden können und weder aus früherer noch jetziger Zeit. Sollte vielleicht ein oder das andere der jungen Mädchen, die im Schuhmachergäßchen wohnen, oder dort vielleicht als Putzmakerin zc. beschäftigt sind, ihrem Geliebten Abends zugerufen haben, so kann dies eben so wenig den Bewohnern des Schuhmachergäßchens zum Vorwurf anstößigen Betragens gemacht werden, als es besonders auffällig ist, daß in der Messe ein Fremder Abends eine Treppe nach einem hellerleuchteten Zimmer hinaufsteigt, zumal, wenn er im hellerleuchteten Erker Frauenzimmer sitzen sieht; in vielen Städten, z. B. in Dresden, ist dies gebräuchlich, daß Abends hellerleuchtete Erkerzimmer, in denen Frauenzimmer sitzen, zum Besuche einladen. Was nun will der Verfasser dieser Annoncen bezwecken; muthwillig beleidigen? oder sich in unnützen stylistischen Arbeiten üben? — Das Letztere ist ihm als ungeschuldiges Vergnügen gestattet, allein das Erstere muß im Interesse sämtlicher Bewohner des Schuhmachergäßchens verboten werden.

„Richtig erhalten?“

E.

Nur mit kummervollem Weinen
Kann ich Dir hier in diesen Zeilichen erscheinen;
Ich weiß Dich ja nicht zu finden,
Das ist schwer für mich zu überwinden.

O, wie sehnt mein Herz in einsamer Stille,
Theurer Freund, Dir wünschend sich zu nahen,
Und aus überreicher Herzensfülle
Lieb' um Liebe wieder zu empfangen.

Darf mein Herz in tiefer Ehrfurcht wagen
Stets zu beten für Dein Wohlergehen?
Sich zu Dir wenden ohne Zagen,
Wilder Nachsicht wohl entgegenzehen?

Lohn' es Dir der Geber aller Gaben,
O Edler, was Du hast an mir gethan,
Unter seinem Schutz wirst Du auch haben
Reichen Frieden auf Deiner Lebensbahn.

Emilie.

Glauben Sie mich durch alle diese Täuschungen an Ihrem wahren Charakter irre zu machen? es thut mir wehe! daß Sie selbst versuchten, entgegengesetzte Gefühle von denen zu erwecken, welche zu vernichten in keines Menschen Macht stehen. So möge denn Jahr um Jahr vergehen und müßt ich auch noch sehen, was Sie oft mir bis jetzt nur unter erbogter Maske gezeigt! werde ich dennoch die Kraft besitzen, meinem Entschlusse treu zu bleiben, denn nichts vermag ein reines edles Bild aus meinem Herzen zu vertreiben. — Das Spiel der Täuschung macht Ihnen Freude, ich halte Sie für glücklich? und ich — bin zufrieden; doch wünsche ich von Herzen, daß Sie noch glücklicher werden, denn es fehlt viel, sehr viel! es fehlt das Wahre, es fehlt die Wirklichkeit.

Leben Sie wohl!

Es wird stets in L — Ihrer gedenken —.

Bitte theures Herz mir doch durch den Post. — ein paar Zeilen zu senden zum Wiedersehen.

Unwobl. L. u. T.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde.

Das schlechte Buch von Elise Puroche-Wagner in Lyon.
Tartarische Mühle im Lesghier Gebirge von P. von Franken in Düsseldorf.

Georgisches Dorf mit Töpferei bei Gori von Demj.
Die rothe Wand mit der Tiefenthaler Alpe im bayrischen Gebirge von L. Skell in München.

Bei Cassel von Gerlach jun. in Düsseldorf.

Genrebild von J. B. Sonderland das.

Rondscheinlandschaft von G. Gerlach das.

Fahrt auf dem Brianzer See von E. Mann das.

Klapperkasten.

Heute **grande soirée musicale.** Präcis 1/29 Uhr.
Ver.-Loc. Leinwandhalle.

Zu dem Vortrag des Prof. Dr. Schaff aus Amerika:

Ueber den Bürgerkrieg und das christliche Leben in Nordamerika, welcher Sonnabend den 21. ds. Mts. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule stattfinden wird, laden mit dem Bemerkten ein, daß der Reinertrag des zu ersammelnden Opfers für die Abgebrannten in Gottleuba bestimmt ist.

Dr. Ahlfeld. Dr. Brückner. Dr. Rabnis. Dr. Sechler. Dr. Luthardt.

Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

werden zur Generalversammlung

Montag den 30. October o.

im kleinen Saale der Centralhalle eingeladen und ihnen folgende Tagesordnung bemerkt:

- 1) Cassenbericht pro 1864, so wie bis mit ult. Septbr. 1865.
- 2) Berichterstattung über Mitgliedschafts- und Krankheits-Verhältnisse.
- 3) Beschlußfassung über zwei Aufnahmegesuche.
- 4) Ergänzungswahl zweier Directorial- und zweier Ausschussmitglieder.

Etwaige Anträge sind nach Art. 3 des Statuts 8 Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei dem Vorstände einzureichen. Das Mitgliedsbuch ist beim Eintritte in das Local von jedem Mitgliede als Legitimation vorzuzeigen und beginnt der Einlaß Abends 1/2 8 Uhr, die Tagesordnung Punct 8 Uhr.

Leipzig am 18. October 1865.

Der Vorstand,
durch Fr. Kestler, d. B. Vorsteher.

Neue Leipziger Schützengesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale bei Trietschler.

Leipz. Gartenbaugesellschaft.

Generalversammlung Sonnabend den 21. Octbr. Abends 8 Uhr. — Jahresbericht. — Jahresrechnung. — Wahl der gesetzmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Ausstellung. Schweizer Ansichten, photographirt von A. Braun in Dornach, D. V.

durch die Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio.

Schriftstellerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer 6. D. V.

„Terpsichore.“

Morgen erster Gesellschaftsabend und Besprechung im Saale Thomaskirchhof Nr. 1. Anfang 7 Uhr. D. B.

Euterpe-Chorgesangverein.

Die sämtlichen Damen, welche in den vorjährigen Euterpe-Concerten mitzuwirken die Freundlichkeit hatten, werden ergebenst gebeten,

an der I. Probe heute Abend 6 Uhr im Saale des Herrn Julius Blüthner, Weststraße Nr. 26,

gefälligst Theil nehmen zu wollen.

Das Directorium der Euterpe-Concerte.

Für die Abgebrannten in Gottleuba

erbitte ich mir milde Beiträge an Geld, Kleidern, Wäsche, Betten etc. und werde s. B. über die meiner Vermittlung anvertrauten Liebesgaben öffentlich quittiren.

Friedrich Struve,
26 Grimma'sche Straße, gegenüber dem Fürstenhause.

Bitte für Gottleuba.

Für die Abgebrannten in Gottleuba sind bis heute 144. 7 1/2 \mathcal{R} so wie 32 Paquete Kleidungsstücke bei uns eingegangen und an den dortigen Hilfs-Comité zur Vertheilung abgesandt worden. Im Namen der Hilfsbedürftigen danken wir den geehrten Gebern und Geberinnen aufs herzlichste für diese Liebesgaben und erklären uns gleichzeitig zur Entgegennahme weiterer Beiträge mit Vergnügen bereit.

Gunnis & Förtsch.

Club Français (R. C.).

Ce soir Assemblée générale à 8 heures au local Johannissgasse 6/8. M. Nr.

H — A. Heute erster Club-Abend bei Trietschler.

Verspätet.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Wilhelm Gründig,
Auguste Gründig
geb. Wöckel.

Dresden und Leipzig.

Ihre Vermählung zeigen ergebenst an
Adalbert Louis Fährndrich,
Linna Fährndrich geb. Sieger.
Pflagwitz und Eutritsch, den 19. October 1865.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut. Sohns, den 20. October 1865.

Louis Haase,
Bertha Haase, geb. Schenkel.

Heute Morgen 6 Uhr wurde meine liebe Frau, Amalie Ender, geb. Schäffel, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig den 20. October 1865.

Emil Ender.

Die Geburt eines Sohnes zeigen nur hierdurch an
Leipzig, am 20. October 1865.

Philipp Ascher und Frau.

Die Geburt eines Töchterchens zeigen nur hierdurch an
Leipzig, den 18. October 1865.

D. Michael und Frau.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unser guter Vater Karl Dingler, Bürger und Schneidermeister, im bald vollendeten 79. Lebensjahre, was wir Verwandten und Freunden hiermit anzeigen.
Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 19. October 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 4 Uhr verschied sanft im hiesigen Johannisstift nach zweitägigem Kranksein unsere geliebte Schwester und Tante, Frau Auguste Sangerfeldt.

Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege zur Nachricht von

den betrübten Hinterlassenen.

Hohenleina, Falkenstein und Leipzig,
den 20. October 1865.

Gestern Abend entschlief nach kurzem Krankenlager unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante Frau Christiane Friederike verw. Schug geb. Jahn.

Die Hinterlassenen.

Leipzig, Penig, Rostau, Lausitz und Freiberg, 20. October.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Verluste unserer unvergesslichen Mutter und Schwiegermutter, Frau Caroline Sophie verw. Lehmann, von

allen Seiten zu Theil wurden, sagen hierdurch ihren aufrichtigsten herzlichsten Dank.

Leipzig, den 20. October 1865.

Richard Bruns.
Marie Bruns geb. Lehmann.

Zur Beerdigung unsers Freundes, des Handlungs-Commis Richard Martin, wollen sich Diejenigen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiten wollen, in der Restauration zum Johannisthal Nachmittag 1/2 3 Uhr versammeln.

G. F.

Angemeldete Fremde.

- Arnheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Arnim, Prem.-Leutn. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Arnhold, Kfm. a. Naumburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Arnold, Dr. phil. a. Kralepp, grüner Baum.
Augustin, Stud. a. Sorau, Stadt Frankfurt.
Boqe, Müller a. Deben, goldnes Sieb.
Balle, Konditor a. Berlin, Stadt Hamburg.
Borchert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Bernhardt, Kfm. a. Cassel, Hotel de Saviere.
Bach, Fabr. a. Breslau, und
Blecher, Fabr. a. Naumburg, goldner Hahn.
Böfenberg, Kfm. n. Frau a. Breslau,
Behrens, Stud. a. Altona, und
Böhme, Lehn. a. Düsseldorf, S. z. Palmbaum.
Bolling, Ingen. a. Grimmitzschau, und
Berchertmeyer, Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Baumgarten, Kfm. a. Dresden,
Brückner, Fabr. a. Prag, und
v. Burgnis, Rent. a. Schtermath, gr. Baum.
Bertram, Kfm. a. Gießen, Hotel de Prusse.
Berth, Major a. Wien, und
Bähre, Frau Hotelbes. a. Dresden, Restaurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Gaine, Lehrer a. Saarbrücken, S. z. Palmbaum.
Chapson, Kfm. a. Paris, grüner Baum.
Giesl, Kfm. a. Hildburghausen, gold. Elefant.
Glemens, Fabr. a. Leiz, Stadt London.
Debesheim, Kfm. a. Geldern, S. de Pologne.
Döring, Part. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Dawermann, Kfm. a. Dresden, Restauration d. Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Eichs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Eisenhardt, Gastw. a. Däben, goldne Sonne.
Eisenbach, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Ewels, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's Hotel garni.
Gandris, Buchdr. a. Ulm, Stadt Frankfurt.
v. Friebe, Rent. n. Fr. a. München, S. de Bav.
Fischer, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Palmbaum.
Fiedler, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Flemming, Kfm. a. Belle, Lebe's Hotel garni.
Fuchs, Kfm. a. Prag, goldner Elefant.
Gerards, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Grob, Kfm. a. St. Gallen,
Gebhardt, Buchdr. n. Frau a. Brieg, und
Gurdt, Stud. a. Kiel, Hotel z. Palmbaum.
Goldenberg, Kfm. a. New-York, S. de Prusse.
Haberforn, Stud. a. Zittau, und
Hochberg, Kfm. a. Radziwillow, goldnes Sieb.
Hahn, Dr., Privat. a. Burgkädt, S. de Bav.
Hessel, Kfm. a. Merchau, goldner Hahn.
Hilmer, Det. a. Schweta, und
Hasbach, Kfm. a. Dürnkut, grüner Baum.
Häger, Det. a. Sorau, und
Hirsch, Kfm. a. Kuscha, Lebe's Hotel garni.
Hertel, Dr., Bürgermstr. a. Dresden, und
Helmske, Reg.-Rath a. Merseburg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Jacoby, Kfm. a. Aichaffenburg, Restaurat. des Magdeburger Bahnhof.
Jochsch, Kfm. a. Motha, Hotel de Prusse.
Jacobsohn, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
Kreyzig, Kfm. a. Brüssel, und
Kraushaar, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
Krumbügel, Stud. a. Halle,
Kruze, Kfm. a. Iserlohn, und
Krumm, Fabr. a. Hemscheid, S. z. Palmbaum.
Kohl, Det. a. Soest,
König, Kfm. a. Paris, und
Krebs, Productenhdlr. a. Neppertwiese, gr. Baum.
Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Klare, Werst. a. Hildesheim, Stadt Götln.
Kackow, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Kaufmann, Kfm. a. Neisungen, Restaurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Loven, Dr. med. a. Stockholm, S. de Pologne.
Landmann, Kfm. a. Kehl, grüner Baum.
Lindemann, Actuar a. Hannover, Stadt Götln.
Lohmert, Fabr. a. Chemnitz, Stadt London.
Levi, Fabrikbes. a. Offenbach, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Lühow, Kfm. a. Bremen, und
Lurges, Kfm. a. Neuz, Hotel de Russie.
Marchand, Hsl. a. Freiburg, Stadt Hamburg.
Mojsau, Kfm. a. Kist, Hotel de Saviere.
Müller, Schuhmacher n. Frau a. Halle, weißer Schwan.
Munkelt, Porträtmaler a. Dresden, St. Götln.
Müller, Agent a. Buzen, und
Narr, Kfm. a. Mainz, Lebe's Hotel garni.
Nohr, Fabr. a. Weimar, goldner Elefant.
Nägels, Stud. a. Schaffhausen, Münchner Hof
Molnar, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Raumann, Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.
v. Obernitz, Rittergutsbes. n. Fam. a. Gilsenfeld, Hotel de Saviere.
Dowald, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Poil, Tonkünstler a. Berlin, Stadt Dresden.
Pflaum, Kfm. a. Hannover, Hotel de Saviere.
Pflaff, Stud. a. Erlangen, Münchner Hof.
Prenger, Kfm. a. Wesel, Stadt London.
Rothe, Agent a. Dölzig, und
Richter, Löpfer a. Berthelsdorf, goldne Sonne.
Rhode, Kfm. a. Berlin, Restaurat. des Berliner Bahnhof.
Reinhard, Chem. n. Fam. a. Prag, S. z. Palmb.
Rehbock, Kfm. a. Gehaus, und
Richter, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
Richter, Buchdr. n. Frau a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Richter, Kfm. a. Berlin, Stadt Götln.
Renner, Kfm. a. Rothen, Lebe's Hotel garni.
Rohde, Dr. med. a. Dresden, und
Richter, Kfm. a. Seiffenrösdorf, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Seeligmann, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.
Sander, Privat. a. Esch a. Berlin, und
v. Schönstadt, Baron a. Kehl, St. Dresden.
Sitt, Rent. n. Frau a. London, S. de Pologne.
Stadländer, Kfm. a. Herford, S. de Saviere.
Schulze, Rent. a. Berlin, und
Schmidt, Stud. a. Halle, goldner Hahn.
Schwerdt, Pferdehdlr. a. Gilenburg, g. Sonne.
Schumann, Kfm. a. Nürnberg, und
Schweizer, Kfm. a. Wälsreglersdorf, Restaur. d. Berliner Bahnhof.
Stimmmer, Kfm. a. Ravensburg, S. z. Palmb.
Schneke, Obstes. n. Frau a. Klingleben, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Sulmann, Kfm. a. London, und
Stenzel, Banq. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
Singer, Schmiedemstr. a. Reichenbach, und
Sachs, Amtm. a. Halberstadt, grüner Baum.
Schmidt, Polizei-Verw. a. Warnitz, St. Frankf.
v. Seebach, Beamter n. Frau a. Wehltheuer, Münchner Hof.
Schöpfner, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin.
Salzburg, und
Schön, Kfte. und
Stelzner, Wäckerstr. n. Frau a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Trautwein, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Trautmann, Kfm. a. München, S. z. Palmb.
Uden, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Victoria, Holzhdlr. a. Meisick, S. z. Palmb.
Wibb, Kfm. a. Weiden, Stadt Frankfurt.
Wagner, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Berlin.
Wihred, Fabrikbes. a. Liebau, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Bieck, Viehhdlr. a. Götlich, goldne Sonne.
Zimmermann, Rent. a. Weimar, Restaurat. des Magdeburger Bahnhof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. Octbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 141 1/2; Berl.-Anth. 209 1/4; Berlin-Potsdam-Magdeb. 207; Berlin-Stettin. 128; Bresl.-Schweid.-Freib. 142; Ebn.-Wind. 219; Cöfel.-Oberb. 55; Galiz. Carl.-Ludwig. 86 1/4; Mainz-Ludwigshafen 127 1/2; Mecklenb. 74 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72; Oberschl. Lit. A. 171 1/4; Destr.-Franz. Staatsb. 106 1/4; Rhein. 118 1/4; Rhein-171 1/4; Südbahn (Rom.) 112 1/2; Thüringer 133 1/2; Warschau-Wien 85 1/4; Preuß. Anleihe 5% 104 1/2; do. 4 1/2% 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 88 1/4; do. Prämien-Anl. 122 1/2; Destrerr. Metall. 5% 61 1/2; Destrerr. National-Anleihe 65; do. Credit-Loose 72; do. Loose von 1860 79 1/2; do. von 1864 47 1/2; Destrerr. Silberanleihe 70 1/4; Ital. Anleihe 63 1/4; Destr. Bank-Noten 93; Russ. Prämien-Anl. 88 1/4; Russ. Poen. Schahoblig. 4% 69 1/2; Russ. B.-R. 79; Amerik. 69 1/2; Braunschweiger Bank-Actien 84 1/2; Darmst. do. 88; Destr. do. 86 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/4; Genfer Cred.-Act. 38 1/2; Genar Bank-Act. 108; Gothaer Priv.-Bl.-Act. 103 1/4; Leipz. Credit-Act. 83 1/4; Rhein. do. 101; Norddeutsche Bank do. 120 1/2; Preuß. Bank-Anth. 154 1/2; Destrerr. Cr.-Act. 76 1/2; Weim. Bank-Act. 100 1/2; Wien 2 Mon. 91 1/2.
Wien, 20. Octbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 70.55; Metall. 5% 66.40; Staatsanl. v. 1860 85.50; Bank-

Act. 774; Actien der Creditanstalt 165.80; Silberagio 108.25; London 108.90; L.L. Währungs. 5.28 1/2. Borsen-Notirungen v. 19. Oct. Metall. 5% 66.50; do. 4 1/2% —; Bankact. 773.—; Nordb. 162.80; Mit Verloofung vom 3. 1864 81.—; National-Anl. 70.40; Act. der St.-C.-Gesellsch. 173.10; do. der Cred.-Anst. 165.60; London 109.10; Hamburg 81.20; Paris 42.35; Galizier 187.50; Act. d. Böhm. Westb. 154.50; do. d. Lomb. Eisenb. 186.—; Loose d. Creditanst. 116.75; Neueste Loose 85.50.
London, 20. Octbr. Consols 89 1/2.
Paris, 20. Octbr. 3% Rente 87.82. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 85.40. Credit-mobil. Actien 877.50. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Destrerr. Staats-Eisenb.-Actien 400.—. Lombard. Eisenbahn-Actien 221.25. — 67.80, 67.95, sehr schwankend.
Berliner Productenbörse, 20. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 49—69 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—42 nach Qua. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — pr. d. W. —. — Spiritus pr. 8000% Er. loco 13 1/2% pr. d. W. 13 1/2% Jan.-Febr. 13 1/2%, April-Mai 14 1/2% fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 46 1/2% pr. d. W. 46 1/2%, October-November 46 1/2%, Frühlj. 47 1/4% fest, gel. 10,000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfund loco 14 1/2%, pr. d. W. 14 1/2%, October-November 14 1/2%, Januar-Februar 14 1/2%, Frühljahr 14 1/2% unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.